

**METAV 2008  
Aussteller melden  
neuen Rekord s. 5**

# ALUMINIUM KURIER

Fachorgan der Aluminium-Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

MAI/JUNI 3/2008

# aluminum NEWS

**SOYER-**  
Bolzenschweißen  
mit Sicherheit die  
bessere Verbindung



Alle Schweißverfahren  
großes Produktangebot  
Bolzen und Stifte von  
Ø 1 bis 30 mm ab Lager  
lieferbar  
Entwicklung, Herstellung,  
Vertrieb und Service aus  
einer Hand - direkt vom  
Hersteller

Heinz Soyer  
Bolzenschweißtechnik GmbH  
Inninger Straße 14  
D-82237 Würthsee  
Telefon: +49 8153 885-0  
Telefax: +49 8153 8030  
E-mail: info@soyer.de  
Internet: www.soyer.com



**Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH**  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 14001 - Umwelt und  
DIN EN ISO 9001:2000 - Qualitätsmanagement



BAU 2009 in München

## Fachmesse so gut wie ausgebucht

Schon Monate vor Messebeginn ist die BAU 2009 so gut wie ausgebucht. Vom 12. bis 17. Januar werden sich in München auf Europas größter Fachmesse für Architektur, Baumaterialien und Bausysteme rund 2.000 Aussteller aus 40 Ländern präsentieren.

Der Run auf die BAU ist größer denn je: Bis zu einige Restflächen sind die 17 Messehallen mit insgesamt 180.000 Quadratmetern Hallenfläche voll belegt. Weil es aber erfahrungsgemäß in den Monaten vor Messebeginn noch Stornierungen oder Umplatzierungen gibt, tut sich für interessierte Unternehmen häufig eine Lücke auf. „Chancen zur Teilnahme ergeben sich immer noch“, versichert Markus Geisenberger, der für die BAU verantwortliche Projektgruppenleiter der Messe München. Dass die BAU zu einem so frühen Zeitpunkt schon volle Hallen melden kann, hat auch mit den Wünschen der Aussteller nach mehr Fläche zu tun, die die Projektleitung in den meisten Fällen

auch erfüllen konnte. Außerdem sind Unternehmen, die 2007 nicht an der BAU teilgenommen haben, wieder zurückgekehrt. Und schließlich gibt die konjunkturelle Erholung zusätzlichen Rückenwind. „Die Situation ist nicht immer einfach, weil wir mit 180.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche an unsere natürlichen Grenzen stoßen“, sagt Geisenberger. „Andererseits zeigt die starke Nachfrage, dass die BAU als europäische Leitmesse eine herausragende Rolle in dem Marketing-Mix der Unternehmen spielt.“

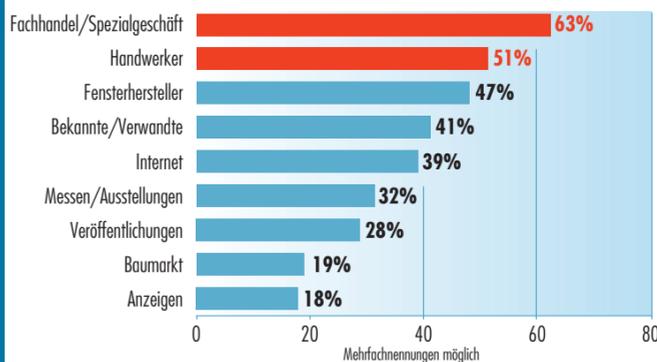
### Klare Positionierung...

Längst ist die BAU keine reine Baustoffmesse mehr. Sie präsentiert – und das



Große Anziehungskraft: Wie ein Magnet wirkt die BAU auf viele Besucher

### Fenster: Wie sich die Bürger informieren



Beim Thema Fenster informieren sich die Bundesbürger am liebsten im Fachhandel/Spezialgeschäft (63%) und bei Handwerkern (51%). Baumärkte (19%) sind weniger gefragt. Dies ergab nach Angaben von Roto eine Studie des forsa-Institutes (s. S.3).

Quelle: Roto

### Pilkington Glashandbuch 2008

Die Ausgabe 2008 des Brandschutz-Glashandbuchs von Pilkington enthält sämtliche Ergänzungen, Innovationen und Anwendungsorientierungen aus der Welt des transparenten Brandschutzes mit Pilkington Pyrostop und Pilkington Pyrodur. Auch in diesem Jahr gab es

eine Reihe von Neuheiten in die Dokumentation aufzunehmen. Das Brandschutz Glashandbuch 2008 ist kostenlos über den Bereich Brandschutzglas Marketing Anwendungstechnik der Pilkington Deutschland AG erhältlich. Bestellungen können per Fax unter +49 (0)209/1682056 abgegeben werden. Zusätzlich kann im Internet unter [pilkington.de](http://pilkington.de) das komplette Handbuch als pdf-Datei heruntergeladen werden. (red)

**HBS**

Die **bestefeste** Verbindung!

Bolzenschweißen in Millisekunden

[www.hbs-info.de](http://www.hbs-info.de)

PSE Redaktionservice GmbH, Kirchplatz 8, 82538 Geretsried B 42212  
Engelt bezahlt

### 2. Internationale Fachmesse euroLITE

## Viel Innovatives für den Leichtbau

Innovationstreiber für Leichtbau-Lösungen sind der Fahrzeugbau sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Immer wichtiger werden die „Lightweights“ aber auch im Maschinenbau, im Schienenverkehr sowie im Boots- und Yachtbau. Mit ihrem konsequent an der Prozesskette der Leichtbaukonstruktion ausgerichteten Konzept ermöglicht die Fachmesse euroLITE (24. bis 26. Juni, Salzburg/Österreich) einen umfassenden Überblick über neueste Entwicklungen bei Konstruktions- und Simulationstools, Werkstoffen, Fertigungstechnologien, Bauteiltests und Serienfertigung. Ergänzende Informationen bieten die Themenparks Fügen und Verbinden sowie Oberflächentechnik.

Bereits im April waren für die 2. euroLITE 180 Prozent der Vorjahresfläche gebucht, damit wird die internationale Fachmesse für Leichtbaukonstruktion 2008 doppelt so groß werden wie die Erstveranstaltung. Das Angebot der Aussteller umfasst Tools für die Entwicklung, Konstruktion und Simulation, Prototypen- und Modellbau, Werkstoffe, Ferti-

gungstechnologien, Serienfertigung von Leichtbauteilen, Füge- und Verbindungstechnik, Oberflächenbehandlung sowie Systeme und Verfahren für Bauteiltests, Dienstleistungen und Forschung. Insbesondere in der Fahrzeugindustrie sowie in der Luft- und Raumfahrt sind

Fortsetzung auf Seite 2

ist einmalig in Europa – Architektur, Materialien und Systeme für den Industrie- und Objektbau, den Wohnungs- und den Innenausbau. Werkstoffübergreifend stellt die Veranstaltung Themen in den Fokus, für die nahezu alle Bausparten Lösungen anbieten. Leitthemen sind:

- ▶ die intelligente Gebäudehülle (Fassadentechnologie, Solartechnologie);
- ▶ energieeffizientes Bauen (Wärmedämmung, Passivhaus, Energiemanagement);
- ▶ Gebäudesicherheit (Schließtechnik, Brandschutz, Objektsicherung, Explosionshemmung);
- ▶ architektonische Oberflächen (Holz, Kunststoff, Naturstein, Kunststein, Fliesen, Keramik).

Das Angebot der BAU umfasst traditionell die gesamte Bandbreite des Planens, Bauens und Gestaltens.

### ...und Gliederung

Die 17 Messehallen sind nach Baustoffen, Produkt- und Themenbereichen gegliedert. In den Hallen C1, B1, B2 und B3, einem über 40.000 Quadratmeter großen Ausstellungsbereich, finden sich

- ▶ Fassaden und Fassadensysteme;
- ▶ Antriebstechnik für Tor und Tür;

- ▶ Bauelemente und Bausysteme, vorrangig aus Aluminium und Stahl, darunter Sonnenschutzsysteme;
- ▶ Lösungen für Gebäudeautomation und -steuerung;
- ▶ Maschinen und Werkzeuge zur Aluminium- und Stahlbearbeitung.

In Halle C2 geht es mit „Visions of Glass“ um die neuesten Entwicklungen und Produkte in den Bereichen Glas und Glas-Architektur. In den Hallen C3, C4 und B4, einem Areal von insgesamt 26.000 Quadratmetern, sind Türen und Fenster aus Holz, Kunststoff, Glas und Aluminium sowie Schlösser und Beschläge zu finden. Im

Fortsetzung auf Seite 2

**STARK ELOXAL**

Ihr Partner für Aluminiumoberflächen

**stark im Färben**

Hauptstraße 1 • 79807 Lottstetten  
Telefon (077 45) 92 32-0 • Telefax 92 32-30  
[stark@stark-eloxal.de](http://stark@stark-eloxal.de) • [www.stark-eloxal.de](http://www.stark-eloxal.de)



Reges Interesse: Für die euroLITE werden neue Besucherrekorde erwartet

Aluminiumprofile, Mechanische Bearbeitung, Oberflächentechnik

Dekorative Teile und Baugruppen aus Aluminium

**albea**  
Aluminiumbearbeitung GmbH

Postfach 1250, D-77948 Friesenheim, Telefon: + 49 (0)78 21-63 35-0, Fax: -51  
[www.albea.net](http://www.albea.net), [info@albea.net](mailto:info@albea.net)

Fortsetzung von Seite 1 oben

Rahmen der Gebäudesicherheit werden verschiedene Konzepte und Systeme von der mechanischen Einbruchhemmung über die elektronische Überwachung bis zu Brandschutz- und Rauchwarnsystemen vorgestellt.

### Weitere Schwerpunkte

Wie ein roter Faden ziehen sich die Themen Energieerzeugung und -einsparung durch alle Hallen. Konzentriert in Halle B3 zeigen Aussteller, wie man Lösungen zu Photovoltaik und Solarthermie architektonisch anspruchsvoll in die Gebäudehülle integrieren kann.

Ebenfalls einen eigenen Ausstellungsbereich bildet in Halle C3 die BAU IT, mit rund 5.000 Quadratmetern europaweit die größte Schau dieser Art. Führende Hersteller präsentieren Software- und Hardwarelösungen für alle Berufsgruppen der Baubranche.

Dem Thema Bauen im Bestand widmet die BAU in Halle B0 einen eigenen Bereich. Unter Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung können sich die Fachbesucher umfassend über alle Aspekte der Sanierung, Renovierung und Modernisierung von Gebäuden informieren.

Detaillierte Informationen zum Hallenplan der BAU 2009 gibt es online unter [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com) in der Rubrik „Bau auf einen Blick“. (red)

## Design stiftet erfolgreiche Markenidentität

Der Erfolg vieler Hightech-Produkte liegt in einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis und im Zusatznutzen für den Kunden. So spielen beispielsweise ergonomische Aspekte oder die Recycelbarkeit eine Rolle.

Vor diesem Hintergrund gewinnt Designmanagement an Bedeutung, das alle Aspekte von der Materialsubstitution bis hin zu der selbsterklärenden Menüführung umfasst. Dieses Know-how weiterzuentwickeln und Kontakte zwischen Firmen und Branchen zu knüpfen, haben sich die Veranstalter des Fachkongresses „Design Process“ zum Ziel gesetzt.

Die Rechnung des Göppinger Kompetenznetzwerkes Mechatronik, des Virtual Dimension Center (VDC) aus Fellbach und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart ging auf: Hatten 60 Teilnehmer den ersten Kongress 2006 besucht, so kamen zur diesjährigen Veranstaltung bereits 100 Gäste. Als Referenten oder Aussteller traten insgesamt 90 Entwickler und Designer renommierter Unternehmen auf.

„Design stiftet Markenidentität und bündelt Hightech vom Material über dessen Verarbeitung bis hin zur Funktion – stets mit dem Ziel, dem Benutzer die Arbeit zu erleichtern“, definiert Werner Zingler von Gardena den Design-Begriff. Der Ammerbucher Industriedesigner Jürgen Schmid hält Design



Überzeugt vom Markterfolg des strategischen Designs (v.l.): Mechatronik-Netzwerk-Chef Volfer Schiek, Industriedesignerin Susanne Kettler, MAG-Entwickler Dr. Siegfried Schmalzried, Porsche-Designer Christian Braun, Kleinunternehmer Peter Baudisch und VDC-Chef Jens Mohrmann

als Teil der Kommunikationsstrategie für marktentscheidend.

Für Dietrich Rogler, Designer der Philips Medizin Systeme, spielt sich Design zwischen Funktion und Emotion ab. Wie ein Auto müsse auch Medizintechnik Vertrauen ausstrahlen und Ängste mindern. Für den Möbelherstel-

ler Markus Benz „muss ein Produkt sympathisch sein“. Für ihn bedeutet Design außerdem, die Fertigungstiefe zu reduzieren, um in der Gestaltung freier zu werden von Maschinen und Mitarbeitern, die aus betriebswirtschaftlichen Gründen ausgelastet werden müssen. (lf)

Fortsetzung von Seite 1 unten

innovative Lösungen gefragt, die bei maximaler Gewichtseinsparung identische oder höhere Anforderungen an die Bauteileigenschaften erfüllen und sich wirtschaftlich realisieren lassen. Genau das präsentieren die Aussteller der euroLITE in Salzburg, hier einige Beispiele:

- neue Entwicklungen bei faserverstärkten Kunststoffen ebenso wie bei den metallischen Werkstoffen und Hybrid-Materialien;
- innovative Fertigungsverfahren, beispielsweise das Thixocasting, mit dem sich geometrisch komplexe Leichtbauteile in Net-Shape-Qualität ohne nachfolgende mechanische Bearbeitung kostensparend herstellen lassen;
- in Serie gefertigte Bauteile wie etwa Leichtbau-Sicherheitsysteme mit einem großen Energieabsorptionspotenzial oder Crash-Pads mit integrierter Kabelstrang.

Geht es um die Auslegung von Bauteilen und deren Verhalten, präsentieren die Aussteller Tools, die den Produktentwicklungsprozess weiter beschleunigen, die Werkstoffauswahl optimieren und es erlauben, das Versagen von Leichtbaustrukturen besser vorherzusagen. So ermöglichen beispielsweise neue Methoden in Finite-Elemente-Software u.a. die Modellierung von dünnwandigen Strukturen, die Abbildung der Faseroptimierung bei Composites oder die verbesserte Berechnung der „Transverse Shear“.

### Themenparks

Simulations-Werkzeuge werden auch für die Auslegung von Verbindungen – beispielsweise die Modellierung von Verklebungen – vorgestellt. Der Themenpark



Stand auf der euroLITE

Fügen und Verbinden präsentiert außerdem innovative Entwicklungen u.a. für das Widerstands-Punktschweißen, aus der Stanzniettechnik und für das Verkleben. Die Aussteller des Themenparks Oberflächentechnik informieren über Verfahren und Technologien zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften, z.B. durch Shotpeening, Wärmebehandlung und die Dünnschichttechnik. Parallel zur euroLITE 2008 organisiert das Leichtbau-Cluster Landshut ein dreitägiges Leichtbau-Forum. Themenschwerpunkte der hochkarätigen Vorträge von Experten aus Forschung und Entwicklung, von Hochschulen und der Industrie sind neue Entwicklungen und aktuelle Trends in den Bereichen Konstruktion, Werkstoffe und Fertigungstechnologien im Leichtbau.

Weitere Informationen, die Möglichkeit zur Vorregistrierung für den Besuch der euroLITE und für die Teilnahme am kostenfreien Leichtbau-Forum sowie eine vorläufige Ausstellerliste stehen im Internet unter [www.euroLITE-expo.eu](http://www.euroLITE-expo.eu) zur Verfügung. (ds)

## MATERIALICA Design + Technology Award 2008

# Herausforderung auch für Designer und Hersteller

Bereits zum sechsten Mal wird anlässlich der MATERIALICA – 11. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering (14. bis 16. Oktober 2008 in München) – der MATERIALICA Design + Technology Award von der MunichExpo Veranstaltungen GmbH ausgelobt.

Zur Teilnahme eingeladen sind Materialentwickler und -hersteller, Designer, Produkthersteller sowie Entwickler und Konstrukteure aus den Bereichen der Materialanwendung, Oberflächentechnik und der Technologie. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei besonders auf den Bereichen Aerospace, Automotive, Maschinenbau, Sport- und technischen Konsumgütern. Mit der Teilnahme am Wettbewerb können Unternehmen ihre Innovationskompetenz unterstreichen und gewinnen zudem ein wertvolles Marketinginstrument, um ihre Produkte noch erfolgreicher am Markt zu positionieren.

### Wichtige Werkstoffe

Die Welt der Materialien entwickelt sich rasant und wird immer komplexer. Designer wissen längst, dass der Erfolg eines Produkts und seiner Gestaltung auch abhängig ist von der richtigen Materialwahl. Dabei können innovative Werkstoffe auch funktionale, ästhetische und fertigungstechnische Impulse geben. Gleichzeitig werden Ingenieure und Entwickler durch Anforderungen von Designern zur Entwicklung neuer Materialien und Technologien angeregt. Um diesen Zusammenhang und damit die Relevanz von Werkstoffen für die Industriedesign-orientierte Anwendung aufzuzeigen und Designer, Materialherstel-

ler, Entwickler, Ingenieure und Produzenten miteinander ins Gespräch zu bringen, lobt die MunichExpo Veranstaltungen GmbH seit sechs Jahren den MATERIALICA Design + Technology Award aus.

### Herausragende Position

„Der MATERIALICA Design Award hat für mich eine herausragende Position in der Landschaft internationaler Designpreise“, stellt Christian Labonte, Design Strategie der Audi AG und Vorsitzender des Jury-Ausschusses, fest. „Einerseits, weil er sich an alle richtet, die das Potenzial haben, Neues zu schaffen. Vom Techniker, Designer über den Werkstoffforscher bis hin zum Studenten. Zum anderen weil technisch grundlegende Innovationen quantitativ zugenommen haben und sie für sinnvolle Anwendungen des täglichen Gebrauches bereitstehen. Genau an dieser Schnittstelle befindet sich der Award und macht ihn für mich als Designstrategen in der Automobilindustrie besonders reizvoll.“

Der Award wird in den Kategorien Material, Produkt, Oberfläche/Verfahren/Technologie und Student vergeben – darüber hinaus verleiht die unabhängige Jury einen Best-of-Award in jeder Kategorie. Die neuen Best-of-Preisträger des Awards werden während der Fachmesse MATERIALICA (14. – 16. Oktober 2008) im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Alle prämierten Produkte werden zudem in einer speziellen Ausstellungsarchitektur während der gesamten Messelaufzeit den Besuchern wirkungsvoll präsentiert. Die Ausschreibungsunterlagen können unter [www.materialicadesign.de](http://www.materialicadesign.de) angefordert werden. (red)



Viel Innovatives: Wie die euroLITE zeigt, ist der Leichtbau schwer im Kommen

## Aluminium India: Deutsche stark vertreten

Die erste Aluminium India in Mumbai endete erfolgreich. Insgesamt 124 internationale Aussteller zeigten ihre Produkte und Innovationen rund um den Werkstoff Aluminium. Mit 13 deutschen Unternehmen, darunter BWG, Elster, Kronschröder, KAMPF Schneid- und Wickeltechnik, Erbslöh Aluminium und Höcker Polytechnik, stellte Deutschland die stärkste ausländische Messebeteiligung. 1670 Fachbesucher sorgten dafür, dass die Premiere der Aluminium India alle Erwartungen erfüllte.

Auf der größten Branchenplattform des indischen Subkontinents präsentierten sich u.a. HINDALCO, BALCO, NALCO unter der Fahne der Provinz Orissa, Pyrotec, Fata Hunter und Wagstaff. Begleitet wurde die Aluminiummesse von Alcastek, dem Kongress über Aluminiumguss-, Walz- und Extrusionstechnik. Aus allen Erdteilen waren dazu 255 Teilnehmer angereist. Mit der Aluminium India hat der Veranstalter Reed Exhibitions seinen Kreis der weltweiten Aluminium-Messen auf einem der wichtigsten Märkte ergänzt. „Wir haben die richtige Messe zur richtigen Zeit auf den richtigen Markt gebracht“, sagte Britta Wirtz, die als Direktorin bei Reed Exhibitions die Aluminium-Messen verantwortet. Mehr Infos unter [www.aluminium-india.com](http://www.aluminium-india.com) und [www.aluminium-messe.com](http://www.aluminium-messe.com). (red)

## IMPRESSUM

**Verlag und Redaktion:**  
PSE Redaktionsservice GmbH  
Kirchplatz 8, D-82538 Geretsried  
Postfach 1327, D-82524 Geretsried  
Telefon +49 (0)8171/9118-70  
Telefax +49 (0)8171/60974  
E-Mail: [info@alu-news.de](mailto:info@alu-news.de)  
Internet: [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de)

**Organschaft:**  
Fachorgan der Aluminium-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Aluminium-Zentrale e.V. (Nachfolgeorganisation), Aluminium Initiative Austria (AIA), Aluminium-Verband Schweiz (AIU.CH)

**Redaktion:**  
Stefan Elgaß (verantwortl.), Siegfried Butty, Peter Harnisch, Susan Naumann, Bernd Schulz

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Francesco Cavaliere, Dr. Gesa Beck, Leonhard Fromm, Stefan Funk, Bernd Kramer, Doris Schulz, Gerd Trommer, Annecathrin Wener

**Grafische Gestaltung, Layout und DTP-Herstellung:**  
Sebastian Herzig

**Anzeigen:**  
ONLINE Telemarketing, Monika Wagner, Baumburger Leite 7, D-83352 Altmühl, E-Mail: [wagner@alu-news.de](mailto:wagner@alu-news.de)

**Abonnementbetreuung:**  
PSE Redaktionsservice GmbH,  
Tel.: +49 (0) 8171/9118-88

**Erscheinungsweise:**  
jeweils in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November als Print-Ausgabe, in den übrigen Monaten als E-Mail-Letter (Probeforderung unter: [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de))

Abonnementgebühren sind im Voraus zu begleichen. Kündigungen sind jederzeit schriftlich möglich. Die Belieferung erfolgt auf Gefahr des Bestellers. Ersatzlieferungen sind nur möglich, wenn sofort nach Erscheinen reklamiert wird.

**Druck:**  
Presseshaus Stuttgart Druck GmbH,  
Plieninger StraÙe 105, 70567 Stuttgart

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:  
Wolfraatshausen

13. Jahrgang ALUMINIUM KURIER NEWS

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Dezember 2007

Postvertriebsnummer B 42212 (red)

forsa-Studie „Fenster im Votum der Deutschen“

# Das Potenzial zu Investitionen machen

Eine von der Roto Fenster- und Türtechnologie in Auftrag gegebene forsa-Studie zum Thema „Fenster im Votum der Deutschen“ hat erstaunliche und überwiegend erfreuliche Resultate gebracht. Demnach steht die Branche vor der großen Aufgabe, aus dem vorhandenen Potenzial konkrete Investitionen zu machen.

Mit der Initiative „Alles klar! Fensterverkauf für Fortgeschrittene“ hatte die Roto Frank AG vor zwei Jahren eine Unterstützungsoffensive für den Fensterhandel gestartet. Hintergrund damals: Fenster sind für die Endkunden so genannte Low-interest-Produkte, differenzierende Nutzenmerkmale werden nicht wahrgenommen, zudem fehlt es an nationaler Markenbekanntheit. Insgesamt erschien das Produkt Fenster austauschbar, so dass beim Kauf häufig nur der Preis entschied. Mittlerweile trägt die schwäbische „Fenster-Offensive“ erste Früchte.

## Seriöse Faktenlage

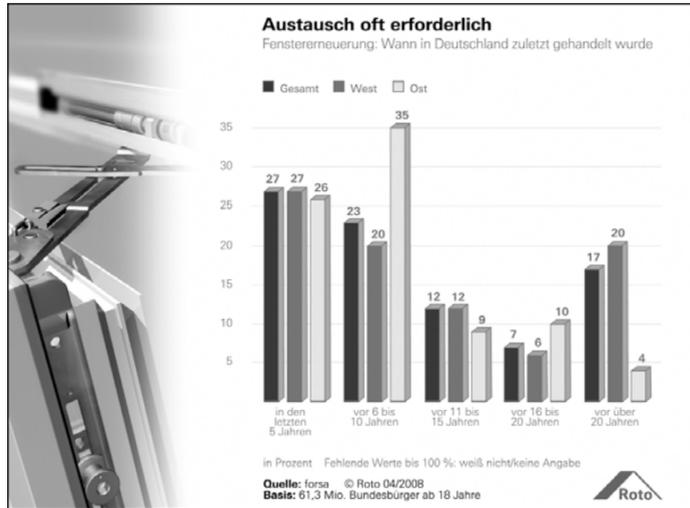
Fenster sind den Deutschen egal? Falsch. Beim Fensterkauf denken die Bundesbürger nur an den Preis? Wieder falsch. Mit den wohnraumspezifischen Fensterlösungen können die Verbraucher nichts anfangen? Schon heute zumindest teilweise falsch. Diese und weitere positive Überraschungen liefern der Branche jetzt konkrete Erfolgchancen für eine gezielte Marktbearbeitung. Basis ist eine neue, für 61 Millionen Bundesbürger ab 18 Jahren repräsentative Studie des forsa-Institutes. Ihre Ergebnisse stellte die Division Fenster- und Türtechnologie der Roto Frank AG als Auftraggeber der Untersuchung in Nürnberg vor. „Mit der jüngsten Pionierleistung setzt der Markenartikler sein bereits 2005 begonnenes Konzept einer verstärkten Endverbraucher-Kommunikation konsequent fort“, erklärte Vorstandschef Dr. Eckhard Keill während einer Pressekonferenz.

Die Ende Februar/Anfang März 2008 durchgeführte Erhebung sorgte für eine empirische Absicherung wichtiger Sachverhalte und schaffe damit eine „seriöse Faktenlage“ für die inzwischen allgemein anerkannte Notwendigkeit, Qualität und Mehrfach-Nutzen moderner Fenster beim privaten Publikum besser zu positionieren. „Zugleich unterstreicht die erneute Initiative, dass sich Roto trotz der wachsenden Internationalisierung des Geschäftes nach wie vor besonders intensiv für den Heimatmarkt engagiert.“

## Erstaunliches Votum

Die Berliner Sozialforscher haben Haus- bzw. Wohnungsbesitzer und Mieter auf Basis eines strukturierten Themenkataloges zu sechs unterschiedlichen Bereichen befragt, wie Keill berichtete. Zunächst wollten die Interviewer wissen, wie wichtig den Deutschen gute bzw. hochwertige Fenster sind. Das Resultat räumt mit der bisher weit verbreiteten „Low-Interest“-Theorie in einem völlig unerwarteten Maße auf: 61% bzw. 31% der Bundesbürger halten gute bzw. hochwertige Fenster danach für „sehr wichtig“ bzw. „eher wichtig“. Bei über 60-Jährigen, Besserverdienern und Hausbesitzern übertrifft das entsprechende Votum noch das ohnehin hohe Durchschnittsniveau.

Roto folgt daraus unter anderem, dass die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung den Marktpartnern durchaus die Möglichkeit eröffnet, mehr Umsatz pro Fenster zu erzielen. Im Übrigen bestätigte die Tatsache, dass die Hochwertigkeit von Fen-



Erneuerung vor über 20 Jahren: EFH-Besitzer sind die größte Gruppe

tern in der Praxis zwingend technologische Systemkompetenz erfordere, eindeutig die eigene Sortimentspolitik. Die Antworten auf die Frage, wo sich die Verbraucher vor dem Kauf und dem Einbau neuer Fenster bevorzugt unterrichten, erhärteten den ersten Eindruck. Keill zur Tendenz des Votums: „Wer gute Fenster will, will auch gute Informationen.“ Analog dazu ermittelte forsa in dem für alle soziodemografischen Untergruppen im Prinzip gleichen Ranking eine klare Profidominanz. Fachhandel/Spezialgeschäft (63%) und Handwerker (51%) belegen die Top-Plätze (Mehrfachnennungen waren möglich). Dahinter rangieren Fensterhersteller (47%), Bekannte/Verwandte (41%) und das Internet (39%). Besonders beliebt ist die Online-Recherche bei Jüngeren, bei Personen mit höherem Schulabschluss sowie bei Besserverdienern. Dagegen haben Baumärkte als Informationsquelle nur eine geringe Bedeutung. Lediglich 19% der Deutschen stimmten bei der „Favoritenwahl“ für sie. Der Studie zufolge verfügen also Fensterprofis über eine hohe Verbraucherakzeptanz. Es gelte, sie durch eine ebenso permanente wie intelligente Publikumsansprache offensiv zu nutzen. Keill wies in dem Zusammenhang auf die umfangreichen Unterstützungskonzepte von Roto hin. Ein Beispiel dafür sei die Fachhandelsinitiative „Alles klar!“.

## Anspruch als Trend

In der nächsten Interviewrunde ging es um die Aspekte, auf die die Deutschen bei einem Fensterkauf besonders achten. Auch hier setzte sich die „anspruchsvolle Tendenz“ uneingeschränkt fort. Konkret sind danach für die Bundesbürger gute Qualität (82%), Energieeinsparpotenzial (81%), lange Lebensdauer (69%), Garantie/Gewährleistungen (65%) und Einbruchschutz/Sicherheit (61%) die fünf wichtigsten Kriterien. „Entsprechende Argumente stoßen daher bei den Bundesbürgern auf offene Ohren“, betonte Keill. Für Profis ebenfalls erfreulich: Mit 56% nimmt ein günstiger Preis im forsa-Ranking bei insgesamt neun Merkmalen nur Platz 7 ein. Die (auch) im Fenstersektor angeblich reine Preisorientierung der Bevölkerung werde von diesem Resultat zumindest nicht bestätigt, was Keill „bemerkenswert“ fand. Quasi in eigener Sache hob er hervor, dass das Roto-Sortiment vier der fünf Hauptanforderungen abdecke. Die vor kurzem bei dem kompletten NT-Programm von zwei auf zehn Jahre verlängerte Funktionsgarantie sei dafür ein aktueller Beleg.

Ferner ermittelten die Marktforscher, wie die Deutschen das für sie neue Thema

überregionalen Nutzwert-Kommunikation begonnen habe. Diese Differenzierungsstrategie finde nun langsam „Mitreiter und Nachahmer“.

Insofern ist laut Keill die von forsa erstellte Momentaufnahme als unerwarteter Erfolg zu werten: Bereits heute ordnen danach 10% und damit über sechs Millionen Bundesbürger ab 18 Jahren wohnraumspezifische Fensterangebote als „sehr bzw. eher wichtig“ ein. Hinzu komme, dass das „unwichtige“ Mehrheitsvotum 2008 überwiegend auf fehlender Information und nicht auf wirklichem Desinteresse beruhen dürfte. Das Thema sei daher ein lohnendes Feld für Fachhandel sowie Fensterhersteller und -verarbeiter. Sie könnten durch eine gezielte Verbraucherberatung Kompetenz dokumentieren und bei entsprechenden Abschlüssen letztlich den Ertrag steigern.

Das Wissen um wohnraumspezifische Qualitätslösungen entscheidet natürlich auch über die Einstellung der Deutschen im Hinblick auf die „Mehrwert-Honorierung“. Gezielt danach befragt, zeigten sich die Bundesbürger erstaunlich aufge-

schlossen: 14% bzw. 8,5 Millionen Menschen sind laut Studie schon heute bereit, für Zusatznutzen tiefer in die Tasche zu greifen. Das gilt primär für Männer, Besserverdiener und die Besitzer von Zweifamilienhäusern.

## Das Fazit

Als Resümee der neuen Roto-Initiative fasste Keill die aus seiner Sicht wesentlichen Erkenntnisse zusammen:

- ▶ Fenster sind für die Deutschen kein „Low-Interest“-Thema mehr.
- ▶ 92% halten gute bzw. hochwertige Fenster für „sehr wichtig“ bzw. „eher wichtig“.
- ▶ Fachhandel und Handwerker sind die wichtigsten Informationsquellen für die Verbraucher.
- ▶ Profi-Dominanz nutzen heißt in die (Kommunikations-)Offensive gehen.
- ▶ Qualität, Energiesparen, Langlebigkeit, Garantie und Einbruchschutz gelten als entscheidende Kaufkriterien.
- ▶ Wohnraumspezifische Fensterberatung vermittelt Kompetenz – und steigert den Ertrag.
- ▶ Die Studie belegt die Notwendigkeit, aus dem großen Potenzial durch gemeinsame Marktbearbeitung konkrete Investitionen zu machen.
- ▶ Eine Hälfte der deutschen Fenster ist in Ordnung, während die andere Hälfte meist in die Kategorie „erneuerungsbedürftig“ gehört. (red)



Dr. Eckhard Keill

Foto: Roto Frank AG

**Gebrauchte Gleitschleifanlagen**

Aktueller Lagerbestand unter:  
[www.fromm-gleitschleifmaschinen.de](http://www.fromm-gleitschleifmaschinen.de)

Tel. 05281-961213 • Fax -961214

**MECO FLEX®**

DIE KANT- UND PROFILIERFÄHIGE PULVER-BESCHICHTUNG

**RUDOLF Wiegmann**  
METALLCOLOR GMBH

Gewerbepark Ost · 49593 Bersenbrück  
Tel. 0 54 39/9 50-0 · Fax 0 54 39/9 50-100  
Und im Internet unter: [www.mecoflex.de](http://www.mecoflex.de)

**ESAB**

**MOBIL**

**Caddy™ Tig**

- QWave™ Wechselstromschweißen
- Elektrodenvorwärmung
- Balancekontrolle
- DC Micro Puls

Fragen? - E-Mail an "caddy@esab.de" [www.esab.de](http://www.esab.de)

**DR. GRAF – Personalberatung**  
Metall ist unser Metier

Wir sind eine Personalberatung, die sich auf die Besetzung von Positionen für die herstellende und verarbeitende Metallindustrie (insbesondere Aluminium), sowie deren zuliefernden Maschinen- und Anlagenbauunternehmen konzentriert.

Durch jahrzehntelange Erfahrungen verfügen wir über ein ausgezeichnetes Netzwerk und können meist schnell und gezielt weiterhelfen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

E-Mail: [dr.graf@graf-executives.com](mailto:dr.graf@graf-executives.com)  
Tel. : +49-7524 99 68 53/54  
Mobil : 0171-3188 705

DR. GRAF-Personalberatung • Conradin-Kreutzer-Str. 15 • D-88339 Bad Waldsee

## Hydro beteiligt sich an Umschmelzwerk in Taiwan

Hydro hat einen Vertrag zum Kauf von 45% der Anteile an Famco unterzeichnet. Famco ist ein zurzeit entstehendes Aluminium-Umschmelzwerk in Taiwan. Es soll anfangs eine Jahreskapazität von rund 75.000 Tonnen Pressbolzen haben. „Diese Investition wird die Position von Hydro im Aluminiummarkt Asien stärken. Wir beginnen eine Partnerschaft mit Leuten, mit denen wir schon eine Weile zusammenarbeiten. Mit lokaler Kompetenz und der weltweiten Unterstützung durch Technologie von Hydro sind wir zuversichtlich, dass dieses Umschmelzwerk unsere Kunden gut bedienen wird“, sagt Harald Aasheim, senior vice president und Leiter Commercial Products in Aluminium Metal. Hydro engagiert sich für ein weiteres Wachstum der Firmenaktivitäten in Asien in den kommenden Jahren. Dazu soll die in Katar entstehende Aluminiumhütte Qatalum beitragen, aus der Hydro die gesamte Produktion von 585.000 Jahrestonnen vermarkten wird. Der Betrieb



Vertragsunterzeichnung in Taiwan

soll Ende 2009 anlaufen, die volle Kapazität Mitte 2010 erreicht sein. Die mehrheitlichen 55% am Umschmelzwerk Famco werden der Holdinggesellschaft E-Tech gehören, in der Lawrence Cho Haupteigentümer ist. Cho hat seit 2004 für Hydro als Handelsvertreter in Taiwan gearbeitet. „Ein paar Jahre haben wir nun eng und mit Erfolg mit Herrn Cho zusammengearbeitet. Er hat für Hydro eine starke Position in Taiwan aufgebaut. Er ist der richtige Partner, um die Aktivitäten von Hydro weiter auszubauen“, so Aasheim. (red)

## VFF schult Mitglieder in Pressearbeit

Der Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF), Frankfurt/Main, macht seine Unternehmen fit in Sachen Pressearbeit. Mit mehr als 20 Teilnehmern hat er kürzlich das 1. Seminar „Erfolgreiche Pressearbeit“ durchgeführt. Partner ist der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH), der seit August 2006 die Pressearbeit im Bereich Endverbraucher für den VFF durchführt. „Wir bieten den Workshop an, um die PR-Arbeit auch für die Mitgliedsunternehmen erfolgreicher zu gestalten“, sagt VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn, der dafür wirbt, dass mehr Verbandsmitglieder die Muster-Presseerklärungen des VFF nut-

zen. Das Seminar ist eine praktische Hilfe für Unternehmer und alle, die sich auf Industrieseite mit Kommunikation beschäftigen. Es behandelt beispielsweise folgende Fragen: „Wie gehe ich mit Journalisten um?“ „Welche Botschaften schaffen es in die Medien?“ „Wie muss ich meine Mitteilung präsentieren?“ Die Teilnehmer lernen, was Journalisten von ihnen erwarten und welche Themen einen Nachrichtenwert haben. Sie erhalten praktische Tipps für den Aufbau einer Pressemitteilung und für die Organisation einer Pressekonferenz. Nähere Informationen und weitere Termine: Tel. +49 (0)69/9550540. (red)



Lernen viel über Pressearbeit: Teilnehmer am VFF-Seminar

## PaintExpo verzeichnet Zuwachs bei Ausstellern und Besuchern

Die zweite Internationale Fachmesse für industrielle Lackiertechnik, PaintExpo, endete in Karlsruhe mit einem Ausstellierzuwachs um 18%. Der Anteil ausländischer Aussteller lag bei 17 Prozent. Die insgesamt 285 teilnehmenden Unternehmen boten das europaweit umfassendste Angebot von der Vorbehandlung bis zur Endkontrolle zur industriellen Lackiertechnik an. Dies lockte vom 11. bis 14. März 5.924 Besucher aus 43 Ländern auf das Messegelände: eine Steigerung um 20% gegenüber der Erstveranstaltung 2006. Die hohe fachliche Qualifikation und Entscheidungskompetenz der Besucher bescherte den ausstellenden Unternehmen hervorragende Kontakte, die ein gutes Nachmessegeschäft erwarten lassen. Auf Besucherseite war man vom breiten und tiefen Angebot begeistert. So berichtet Sandra Gehring, Marketingleiterin bei Frei Lacke Emil Frei GmbH & Co.: „Im Vergleich zu 2006 hatten wir einen deutlich größeren Stand sowie das Standpersonal auf täglich zehn Personen

aufgestockt. Während der vier Messetage waren alle immer gut beschäftigt.“ Überrascht vom Besucherandrang zeigte sich auch Volkmar Lüthke, Business Unit Manager Zentral- und Osteuropa, ITW Industrial Finishing: „Aufgrund der hohen Zahl kompetenter Fachbesucher sind wir wirklich an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen, obwohl wir mit einer größeren Mannschaft als 2006 vertreten waren.“ Mit seiner Messeteilnahme zufrieden ist auch Oliver Voigt, Vertriebsleiter CEFLA Europa: „Die Qualität der Besucher ist hochwertig, die Gespräche sind sehr spezialisiert. Die Kombination von Vorbehandlung, Lackierung und Endkontrolle gab uns die Möglichkeit, auf einer Plattform Fuß zu fassen, die das gesamte Spektrum abdeckt. Das war der Hauptpunkt, wir haben hier nicht den Lückenfüller gespielt, sondern konnten interessante Kontakte für den Einsatz von Zweiarrobotern in den von uns angestrebten Branchen knüpfen.“ Die nächste PaintExpo findet 2010 statt. (red)

## Siemens liefert nach China

Siemens Metals Technologies hat von der chinesischen Chinalco Aluminium Co., Ltd. den Auftrag erhalten, die mechanische und elektrische Ausrüstung für eine neue Aluminium-Fertigstraße mit Zwillingshassel zu liefern. Das Warmwalzwerk wird bei Chinalco Ruimin in Mawei/Fuzhou, Provinz Fukien, errichtet. Das Auftragsvolumen beträgt rund 20 Mio. Euro. Das erste Band soll im September 2009 gewalzt werden. Chinalco Ruimin gehört zur Chinalco Aluminium Group, dem führenden Produzenten von Aluminium-Flachprodukten in China. Die Fertigstraße ist Teil eines geplanten neuen Aluminium-Warmwalzwerkes, das im Zuge eines groß angelegten Ausbauprojektes von Chinalco Ruimin in den nächsten Jahren errichtet werden soll. Die von Siemens gelieferte Fertigstraße umfasst ein Quarto-Gerüst mit automatischer hydraulischer Walzspaltregelung sowie positiver und negativer Arbeitswalzenbiegung. Das Warmwalzwerk

wird über eine Kapazität von 270.000 Jahrestonnen verfügen und ist für Bänder mit Breiten bis über 2,2 m ausgelegt. Neben der mechanischen Ausrüstung liefert das Münchner Unternehmen auch das komplette Automatisierungssystem und die Antriebstechnik, darunter Mittelspannungsumrichter Sinamics SM150 und Niederspannungsumrichter Sinamics S120 sowie die Sensorik. Zum Automatisierungssystem gehören die Basisautomatisierung inklusive der technologischen Regelungen sowie die Bedien- und Beobachtungseinrichtungen. Siemens liefert auch die Prozessautomatisierung für das gesamte Warmwalzwerk. Die damit erreichte Durchgängigkeit sorgt für eine gleichbleibend hohe Produktqualität. Alle eingesetzten Systeme und Komponenten sind Bestandteil von „Siroll Alu“, der integrierten Lösungsplattform für Aluminium-Warmwalzwerke. Siemens ist auch für die Inbetriebnahme und die Kundensschulung verantwortlich. (red)

## SAG-Werk in Oman geht in Produktion

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde unter der Schirmherrschaft von Sultan Bin Salim Al Habsi, Staatssekretär des Finanzministeriums Oman, und in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Europa und dem arabischen Raum das neue Salzburger Aluminium Sohar L.L.C. eröffnet. Generaldirektor Wöhler betonte: „In nur neun Monaten Bauzeit haben die SAG und ihr 30%-Partner Takamul Investment, eine Tochterfirma von Oman Oil, ein Schmelz- und Gießwerk buchstäblich aus dem Wüstensand gestampft und in Betrieb genommen.“ Hauptziel des SAG-Werkes ist die Herstellung von Stromschienen insbesondere für die im arabischen Raum entstehende Aluminium-Industrie mit geplanten Elektrolysen in Oman, Dubai, Qatar, Abu Dhabi und Saudi-Arabien. Mit der Steigerung der Aluminium-Produktion von derzeit ca. 2 Mio. Tonnen auf 10 Mio. Tonnen wird der Mittlere Osten ein Zentrum der Weltaluminiumproduktion. Die Stadt Sohar, 260 km nördlich von Muscat und 200 km östlich von Dubai am arabischen Meer gelegen, ist Standort eines großen Hafens, einer Aluschmelze, eines Stahlwerkes, mehrerer Chemieunternehmen und zweier Kraftwerke. Sohar gilt bereits heute als ein großes industrielles Zentrum. Die Stromschienen SUPERAMP – hergestellt im Horizontalstrangguss – werden



Eröffnet: Standort Oman

im neuen Werk Sohar nach Unternehmensangaben sogar in Dicken bis 500 mm horizontal, in Breiten von 2.000 mm und Längen bis 18.000 mm gegossen und für jeden Bedarf individuell angefertigt. (red)



Hochleistungs-Kreissägen

### Die bringen Sie nach vorne!

Sägen Sie jetzt Masse mit Klasse. Noch schneller. Und noch exakter. Mit unseren HCS und VA-L Hochleistungs-Kreissägen. Ideal für große Serien und kleine Querschnitte. Ob Stahl, Alu oder NE-Metalle – holen Sie sich den Vorsprung. Effizient und dauerhaft. Jetzt – mit BEHRINGER EISELE. Ihrem führenden Anbieter für innovative Sägesysteme.



**BEHRINGER EISELE**  
BEHRINGER EISELE GmbH

73235 Weilheim/Teck  
Tel.: +49 7023-95757-0  
www.eisele.behringer.net



**Drei-Punkt®  
Berufskleidung  
GmbH**  
Broichstraße 52  
51109 Köln  
Telefon 02 21 / 9 84 71-0  
www.drei-punkt.de

**Optimierter Schutz  
vor flüssigem Aluminium:  
Alu Proof®!**

**Alu Proof®** überzeugt durch eine spezielle Gewebzusammenstellung und bietet praxiserprobte Vorteile:

- Wirksamer Schutz gegen Verletzungen
- Flüssiges Aluminium gleitet schnell ab
- Hoher Tragekomfort
- Gute Pflegeeigenschaften

Testen Sie jetzt unsere Schutzkleidung Alu Proof!  
Wir beraten Sie gerne.



## Neues BASF-Magazin Coatings Partner

BASF Coatings stellt sich den neuen Anforderungen des asiatischen Marktes und verstärkt seine Aktivitäten in dieser Region beispielsweise mit der Eröffnung neuer Trainingszentren in China oder erweiterten Kapazitäten für Produktion und Anwendungstechnik in Indien. Aus diesem Grund widmet sich die neue Ausgabe des BASF-Magazins, Coatings Partner, Asien mit einem Schwerpunkt.

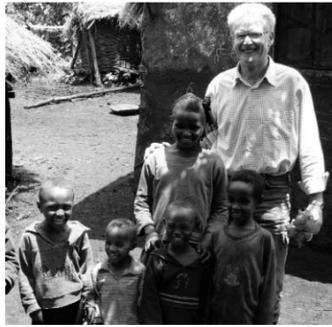
Auf 44 Seiten werden u.a. das neue BASF-Automotive-Center in Shanghai sowie der rollende Zug „Science Express“ vorgestellt, der mit Lacken der Marke Glasurit von BASF Coatings beschichtet wurde. Die japanische Farbdesignerin Matsuhara Chiharu erläutert die Farbrends der Zukunft für die japanische, indische und chinesische Automobilindustrie. Ergänzt wird das Interview durch eine Kurzanalyse des koreanischen Marktes. Das Magazin richtet sich an Kunden, Geschäftspartner und die interessierte Öffentlichkeit und kann in deutscher oder englischer Sprache bestellt oder heruntergeladen werden unter der Internet-Adresse [www.basf-coatings.de](http://www.basf-coatings.de). (red)

## Aktion Lichtbringer: Solarlux initiiert Hilfe für Kinder

Das 25-jährige Bestehen seines Unternehmens für Glasfaltwände und Wintergärten nahm der Bissendorfer Unternehmer Herbert Holtgreife zum Anlass, die Spendenaktion „Lichtbringer“ ins Leben zu rufen. Für jedes in diesem Jahr verkaufte Wintergarten- und Terrassendach spendet Solarlux 25 Euro an die indische Hilfsorganisation „Helpers of Mary“, die sich für die Ärmsten der Armen in Indien und Äthiopien einsetzt. Bereits mit diesem Betrag kann die Versorgung eines Waisenkindes in beiden Ländern für einen ganzen Monat sichergestellt werden: mit ausreichender Ernährung, Kleidung und Unterkunft.

Der Solarlux-Inhaber engagiert sich bereits seit acht Jahren für die Arbeit des Schwesternordens und unterstützt den Aufbau von Schulen, Waisenhäusern und Krankenstationen bisher aus privaten Mitteln. Mit der Aktion „Lichtbringer“ werden nun auch seine Firma Solarlux und seine Geschäftspartner in die Förderung der aufopferungsvollen Arbeit der Helpers of Mary einbezogen. Für Herbert Holtgreife ist das Engagement ein selbstverständlicher Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung: „Wir können uns bitterste Armut nicht vorstellen, auch nicht begreifen, wenn wir Fotos oder Filmberichte davon sehen. Und wir können schon gar nicht verstehen, wie angesichts solch widriger Lebensumstände noch Zuversicht aus den Augen der Kinder strahlt. Alles, was wir tun können, ist helfen, Hoffnung geben und für Lichtblicke sorgen.“

Diese Auffassung teilen auch die sich an der Aktion beteiligenden Solarlux Aktivpartner. Sie spenden den gleichen Betrag noch einmal für jede von ihnen verkaufte Einheit. Bis zum Jahresende hoffen die Verantwortlichen des Unternehmens auf ein Spendenvolumen von mehr als 60.000



Unternehmer Herbert Holtgreife hilft

Euro zu kommen, das zu 100% für Hilfsprojekte in Indien und Äthiopien zur Verfügung stehen wird. Verwaltungsaufwendungen fallen nicht an. Der aktuelle Stand des Spendenaufkommens kann auf der Solarlux-Internetseite ([www.solarlux.de](http://www.solarlux.de)) verfolgt werden.

Die Käufer eines Solarlux-Wintergartens oder Terrassendaches erhalten, obwohl sie nicht zu Spenden aufgerufen werden, zur Erinnerung an die Solarlux-Aktion einen kleinen, symbolischen „Lichtbringer“ in Form eines hochwertigen Marken-Teelichtes der Firma iittala. Es erinnert daran, dass mit ihrem Kauf hilfebedürftige Menschen unterstützt wurden.

Wer die Aktion „Lichtbringer“ bzw. die Arbeit der Helpers of Mary auch so unterstützen möchte, kann das durch Fördermitgliedschaft oder durch Geldspenden an die Bartholomäusgesellschaft tun (Bartholomäus Gesellschaft Sparkasse Mainfranken Konto: 270 100 555 BLZ: 790 500 00). Weitere Informationen gibt es unter: Solarlux Aluminium Systeme GmbH, Gewerbepark 9-11, 49143 Bissendorf, Tel. +49 (0)5402/400-0, Fax +49 (0)5402/400-200, [info@solarlux.de](mailto:info@solarlux.de) (red)

## Messe METAV 2008 vermeldet Erfolgsbilanz

Zur METAV 2008, der Internationalen Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung, kamen vom 31. März bis zum 4. April mehr als 51.000 Fachbesucher aus 41 Ländern. Das Ergebnis der Vorveranstaltung wurde damit übertroffen.

Insgesamt 842 Aussteller präsentierten den Besuchern auf 54.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche das gesamte Spektrum der Fertigungstechnik und Automatisierung. Schwerpunkte setzten Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme, Präzisionswerkzeuge, automatisierter Materialfluss, Computertechnologie, Industrieelektronik und Zubehör. Die METAV-Besucher interessierten sich insbesondere für spannende Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, CAD-Systeme sowie Prüf- und Meßtechnik. Die Besucherstruktur der METAV 2008 ist in weiten Teilen stabil geblieben. Rund ein Zehntel der Messe Gäste kamen aus dem Ausland, vier Fünftel davon aus Europa. Am stärksten vertreten waren die Niederländer, Spanier, Österreicher, Italiener, Kunden kamen auch aus Dänemark und der Türkei. Rund 20% der ausländischen Besucher reisten aus Übersee an, vorrangig aus den USA und Brasilien. Über 60% der Fachbesucher kamen aus der Industrie, allen voran aus dem Maschinenbau, der Automobil- und der Zulieferindustrie sowie der Eisen- und Stahlerzeugung.

Laut METAV-Besucherbefragung hatten 37 Prozent der Besucher konkrete Investitionsabsichten und wollten vorrangig in Werkzeugmaschinen investieren. „Im Laufe der Woche ist der Besucherzuspruch kontinuierlich gewachsen. Die Aussteller erwarten, dass sich ihre Geschäfte durch ihr METAV-Engagement im laufenden Jahr weiterhin sehr gut ent-

wickeln werden. Damit hat die METAV ihren Stellenwert als wichtige Geschäftsplattform für die Metallbearbeitung ein weiteres Mal bestätigt“, resümiert Dr. Detlev Elsinghorst, Vorsitzender des METAV-Komitees. (red)

## Neuman Aluminium Gruppe investiert

Die Neuman Aluminium Gruppe, einer der weltweit größten Hersteller von Fließpressteilen, hat im österreichischen Markt eine neue Horizontalstranggießanlage für Pressbolzen (Investitionsvolumen: 5,5 Mio. Euro) in Betrieb genommen. In Zukunft arbeitet Neuman die Betriebsschritte des Strangpresswerkes zu Pressbolzen um und spart damit jährlich rund eine Million Transportkilometer mit dem Lkw ein, das entspricht rund 500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Endausbau wird die neue, von HIP gelieferte Anlage 16.000 Tonnen Schrott zu Pressbolzen umschmelzen. Zudem wurde eine Strangpresse aus dem Jahr 1992 durch eine moderne Presse von Cometal ersetzt. Die Investition dafür beläuft sich auf 6 Mio. Euro.

Mit drei Pressen wird das Werk in Markt eine Kapazität von 35.000 Tonnen erreichen. Die Produkte finden Absatz in den Sparten Bau- und Bauneben-gewerbe, Automobil- und Maschinen-industrie.



Präsentation für Kunden und Pressevertreter in Markt

Um bereits während der Produktion höchste Qualitätsansprüche zu erfüllen, werden alle Kernprozesse mittels SPC (Statistical Process Control) überwacht. Klimatisierte Messräume mit hochpräzisen Prüfgeräten bewältigen alle Prüf- und Messaufgaben. Eine EDV-gestützte Prüfmittelüberwachung sorgt für ver-

lässliche Mess- und Prüfergebnisse. Die beiden Investitionen schaffen in Österreich 35 neue Arbeitsplätze. In 13 Produktionsstandorten mit weltweit 1.700 Mitarbeitern setzt die Neuman Aluminium Gruppe 450 Mio. Euro um und wird 2008 ein Umsatzwachstum von 10% erzielen. (red)

## Kleben mit Brandschutz

Dank seiner flammhemmenden Eigenschaften kann das neue 3M-VHB-Hochleistungs-Verbindungssystem 5958FR Schrauben, Schweißnähte oder Niete auch in Bereichen ersetzen, wo strenge Brandschutzbestimmungen geklebte Verbindungen bisher unmöglich machten. So zum Beispiel in der Automobil- oder Luftfahrtindustrie, im Schienenfahrzeug- und Schiffbau oder in der Elektro- und Elektronikfertigung. Das ein Millimeter dicke, schwarze Band aus geschlossenzelligem Acrylschaum ist beidseitig mit einem Klebstoff aus modifiziertem Acrylat beschichtet. Es hat den Flammparitäts-

test nach FAR 25.853(1) bestanden und erfüllt die Anforderungen der RoHS-Richtlinie. Es ist temperaturbeständig, kurzzeitig bis zu 149°C, über lange Zeit bis zu 93°C.

Das doppelseitige Klebeband verbindet viele Metalle, Kunststoffe oder auch lackierte Untergründe miteinander. Während der anschmiegsame Schaumstoff eine optimale Anpassung an die zu klebende Oberfläche ermöglicht, widersteht der flexible Klebstoffkern in einer spannungsfreien Verbindung sogar einer Schockbelastung bei Minustemperaturen. Hinzu kommt eine hohe Beständigkeit gegen UV-Strahlung, Bewitterung sowie gegen Weichmacher und andere chemische Einflüsse. Das viskoelastische Verhalten der Hochleistungs-Verbindungssysteme fängt dynamische Kräfte und Schwingungen auf. Zudem können sie Längenausdehnungen der verbundenen Materialien bis zum Dreifachen ihrer Dicke kompensieren. Damit sind Konstruktionen mit geringerem Gewicht umsetzbar. (red)

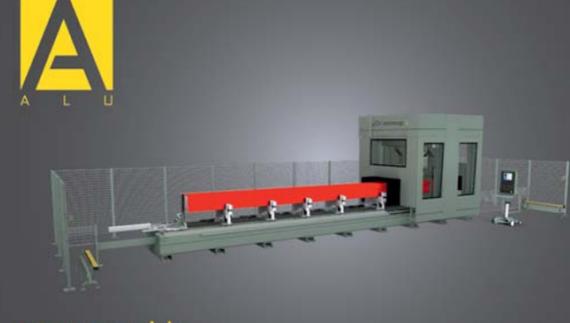


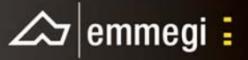
Doppelseitiges Klebeband

## Hochkarätiges Alu-Seminar

Das aec-aluminium engineering center aachen, die RWTH International Academy GmbH und der GDA, Gesamtverband der Aluminiumindustrie, veranstalten in Kooperation am 28. Mai 2008 ein Fortbildungsseminar zu Thema „Konstruktions- und Werkstoffleichtbau mit Aluminium“. Professoren und Mitarbeiter der Institute und Lehrstühle referieren über Fortschritte im Bereich der Metallkunde, der modernen Leistungsauslegung von Al-Bauteilen im KFZ sowie der allgemeinen Herstellung von Bauteilen in ur- und umformenden Prozessen, der Beschichtungstechnologie zur Verbesserung der Verschleißbeständigkeit, dem Fügen zu einem Bauteilverbund sowie der Recyclingverfahren am Ende der Produktlebensdauer.

Die Teilnahmegebühr beträgt 450 Euro. Es fällt keine Mehrwertsteuer an. Anmeldeunterlagen sind über die RWTH International Academy GmbH, Templergraben 55, 52062 Aachen, Tel. +49 (0)241/8020708, Fax +49(0) 241/8092525, [lydia.schneider@rwth-academy.com](mailto:lydia.schneider@rwth-academy.com) erhältlich. (red)





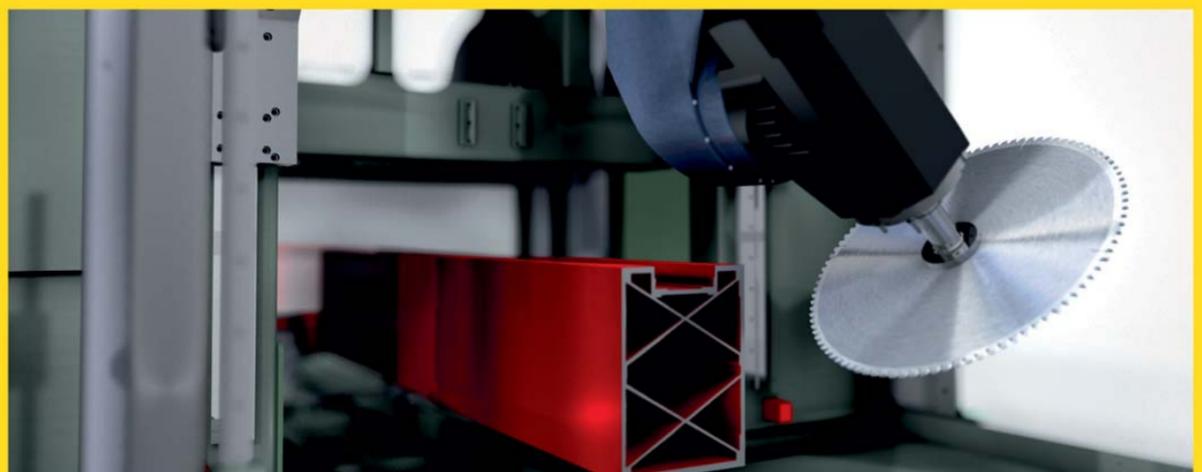
**Planet K30**

Emmegi präsentiert eine Neuheit für die industrielle Fertigung: Das 5-Achsen CNC-Bearbeitungszentrum PLANET K30 mit einer 30 kW Elektroschneidspindel (S) Leistung, Werkzeugaufnahme HSK-63A, ermöglicht komplexe und schwierige Bearbeitungen. Durch die hohe Leistung und Drehmoment können Bohr- und Fräsbearbeitungen, sowie Schnitte an schweren Profilen aus Aluminium, Stahl und Edelstahl bis 400 x 400 mm rationell durchgeführt werden.

[www.emmegi.de](http://www.emmegi.de)

Emmegi Deutschland GmbH  
Steigstraße, 416  
D-73101 Aichelberg

Tel. +49 7164 94000  
Fax +49 7164 940025  
[info.de@emmegi.com](mailto:info.de@emmegi.com)



Markteinführung in Frankreich

# Ball Packaging entwickelt erste wiederverschließbare Getränkedose

Ball Packaging Europe bringt die erste wiederverschließbare Getränkedose auf den Markt. Dank eines neuartigen Deckels aus Kunststoff und Aluminium – eines so genannten „Ball Resealable End“ – lassen sich Dosen aus Stahl wie aus Aluminium jetzt nach Erstgebrauch wieder verschließen.

Dies ist ein entscheidender Vorteil für diese Gebindeformen, die bereits mit einer ausgezeichneten Bedruckbarkeit, effizientem Kühlverhalten, langer Haltbarkeit und guter Recyclebarkeit punkten konnten. Erster Abnehmer der wiederverschließbaren Dosen ist das Unternehmen Coca-Cola. 500-ml-Dosen mit

dem Energiegetränk ‚Burn‘ von Coca-Cola wurden im März im französischen Markt eingeführt. „Ball Resealable End“ ist ein Aluminiumdeckel, in den ein flacher Öffnungsmechanismus aus Kunststoff integriert ist. Durch eine einfache Drehbewegung gibt er die Trinköffnung frei. Die neue Getränkedose behält daher die klassische Form

und die herkömmliche Stapelbarkeit einschließlich der logistischen Vorteile für Transport und Verkauf bei.

## Druckstabilität

Die Entwicklungszeit war darauf ausgerichtet, sehr hohe Anforderungen zu erfüllen: Einerseits sollte der Verschluss leicht zu öffnen sein, andererseits war Tropfdichtigkeit gefordert und eine absolute Druckstabilität der Dose.

„Umfangreiche Konsumententests haben uns gezeigt, dass Getränkedosen im Markt wegen des Frische- und Kältegefühls bevorzugt werden. Aufgrund ihrer Wiederverschließbarkeit greift der Verbraucher jedoch in bestimmten Situationen zur PET-Verpackung“, sagt Rob Miles, Vice President Sales & Marketing bei Ball Packaging Europe. „Dank unserer Neuentwicklung können Verbraucher künftig erfrischende, kohlenstoffhaltige Getränke aus der Getränkedose genießen und diese wieder verschließen.“ Der neue Deckel bildet gegenüber Licht und Gas eine vollständige Barriere – eine wichtige Voraussetzung für Qualität und lange Haltbarkeit des Getränkes.



Foto: Ball Packaging

## Marktpotenzial: die neue Dose

„Diese verbraucherfreundliche Lösung ist das Ergebnis intensiver Forschung. Der wiederverschließbare Deckel stellt einen enormen Fortschritt im Bereich der Getränkeverpackungen dar – und der französische Handel hat das sehr wohl verstanden: Alle Handelspartner haben die Innovation mit Enthusiasmus begrüßt“, so Vincent Bouin, Marketing-Manager bei Coca-Cola Frankreich. „Ein genauer Zeitplan für die Einführung der Dosen in weiteren Ländern liegt noch nicht vor. Die wiederverschließbare Getränkedose hat jedoch enormes Marktpotenzial rund um den Erdball“, so Sylvia Blönker, bei Ball Packaging Europe für Öffentlichkeitsarbeit zuständig. (red)

**eurolite.**  
INTERNATIONALE FACHMESSE  
FÜR LEICHTBAUKONSTRUKTION

24.–26. Juni 2008  
Messezentrum Salzburg

Leichtbau von der Idee  
bis zur Serienfertigung.  
Branchenübergreifend.

Europas einzigartige Informations-  
und Beschaffungsplattform  
für das gesamte Spektrum der  
Leichtbaukonstruktion.



www.eurolite-expo.eu

Messezentrum Salzburg  
salzburgarena  
Messezentrum Salzburg GmbH  
Am Messezentrum 1  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0) 6 62/24 04-0  
Telefax: +43 (0) 6 62/24 04-20  
office@messezentrum-salzburg.at  
www.messezentrum-salzburg.at

H & K Messe GmbH & Co. KG  
Friedrichstraße 39  
D-70174 Stuttgart  
Telefon: +49 (0) 7 11/72 23 10-0  
Telefax: +49 (0) 7 11/72 23 10-20  
info@hundmesse.de  
www.hundmesse.de

**KASTO**

**Keine Kompromisse!**

„Vielseitigkeit ist das A und O in der Metallverarbeitung. Für mein Tagesgeschäft brauche ich robuste, langlebige und universelle Säge- und Lagertechnik. Kompromisse zahlen sich dabei nie aus.“

www.kasto.de

**Das Handbuch 2008 für die Metallbranche**

Bestellung für 9,90 € zzgl. Versand unter: barbara.fink@pse-redaktion.de

**ABKANT PROFILE**

Abkantprofile und geschnittene Bleche für alle Industriezweige, bis 5000 x 3 mm, aus allen Metallen. Stanz- und Nibbelarbeiten auf Trumatic CNC 500 Rotation. Fertigung von Radiusblechen auf 4 Walzen Rundbiegemaschine 3000 mm lang.

**NIKOLAUS RUNKEL GmbH & Co. KG**  
Brühler Str. 295 50968 Köln-Raderthal Tel. 02 21/3 40 75-0 Fax 3 40 75 75

**POHL**  
Fassaden- und Abkanttechnik

**Metall - Fassaden und mehr**

Spar Markt, A: Pohl Europanel® Pohl Ecopanel®-Fassade in Zink in Aluminium bombiert

- Fassaden aus Aluminium, Edelstahl, Kupfer oder Zink
- Fassadensysteme wie Europanel®, Europlate®, Ecopanel® oder die Schindelfassade
- Metallbe- und -verarbeitung; vom Einzelteil bis zur Serie, Sonderkantungen

Unser moderner Maschinenpark steht mit geschultem Personal für Ihre individuellen Wünsche zur Verfügung.

**Christian Pohl GmbH • Hauptwerk Köln**  
Robert-Bosch-Str. 6 • 50769 Köln  
Tel.: 0221/70911-0  
Fax: 0221/70911-120  
info@pohlnet.com www.pohlnet.com

## Roto Fenster- und Türtechnologie

# Alu-Kompetenz weiter ausgebaut

Die ambitionierte Zukunftsorientierung der Roto Frank AG, Leinfelden-Echterdingen, spiegelt sich nicht nur in einem veränderten Markenauftritt wider. Sie zeigt sich auch in der Neuausrichtung und Erweiterung des Aluminium-Produktportfolios für Fenster, Tür und Fassade, das die Division Fenster- und Türtechnologie unter dem programmatischen Titel „AluVision“ führt.

Roto Frank reagiert nach eigener Aussage auf die künftigen Anforderungen der bearbeiteten Märkte gerade im Hinblick auf Verarbeitungsfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Insgesamt beziffert der Hersteller das weltweite Umsatzpotenzial für Aluminium-Beschlagetechnik auf 700 bis 800 Mio. Euro. Insbesondere in Ländern wie Griechenland, Spanien und anderen südeuropäischen Staaten sei der Bedarf, nach Profilarten betrachtet, „klar aluminiumorientiert“. Aber auch in Asien schätzen, wie es heißt, Architekten und Auftraggeber das langjährige Know-how von Roto in diesem speziellen Segment, das in Deutschland ebenfalls zahlreiche Abnehmer vorwiegend im Objektbereich findet.

Die Gründe für den Erfolg seines Angebotes erklärt der schwäbische Produzent mit der Kombination von moderner Technik, hoher Qualität und elegantem Design. Darüber hinaus sind die Beschlagsysteme modular im Baukastenprinzip aufgebaut und dadurch nahezu universell bzw. kundenindividuell und objektspezifisch einsetzbar.

Hinzu kommen gefragte Faktoren wie Beständigkeit gegen Umwelteinflüsse durch den Einsatz nichtrostender Materialien sowie ein interessantes Preis-Leistungsverhältnis. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das System AluVision T300. Wie Marke-



Foto: Roto Frank AG

## Viele Vorzüge: „AluVision“ T300

tingleiter Michael Lutscher erläutert, wird es dem unteren Preissegment gerecht und stellt somit „eine echte Alternative bei wettbewerbsorientierten Vergaben von Bauvorhaben dar“.

Zu den Besonderheiten des komfortablen Komplettsystems mit den Standardvarianten Drehkipp-, Dreh- und Stulpflügel zählt Lutscher vor allem die einheitliche, optisch attraktive Bandseite. Zudem sind alle Bauteile bereits vormontiert und lassen sich mit einer Klemmleiste einpassen. Das erhöht die Montagesicherheit und reduziert den Zeitaufwand für die Verarbeitung. Axer- und Eckband sowie die jeweiligen Lager können sowohl rechts als auch links verwendet werden. Das bedeutet weniger Bauteile und entlastet die Lagerhaltung.

Ein weiterer Beleg für durchdachte Technologie ergibt sich aus der neuen Eckumlenkung mit steckbarer Sicherungsgabel und integrierter Schaltsperre. Darüber hinaus bietet das System T300, das für leichte bis mittelschwere Fenster bis 80 kg entwickelt wurde, diverse Justiermöglichkeiten. Die Seitenverstellung kann selbst im eingebauten Zustand erfolgen und ist bei Drehflügeln durch eine verbesserte Falzaxerlösung besonders einfach. Als zusätzliche Vorteile nennt Roto zwei wählbare Verschluss-Systeme sowie ein neues Aufsatzgetriebe, das mit schicker Grifflösung überzeugt. (red)

Mängel an eloxierten Aluminiumoberflächen

## Die Farbunterschiede führen oft vor Gericht

**Ungleichmäßigkeiten in Farbe und Glanz bei eloxierten Aluminium-Oberflächen führen zu optischen Mängeln bei Profilen und oftmals zu gerichtlichen Auseinandersetzungen mit zum Teil erheblichen finanziellen Konsequenzen für die beteiligten Unternehmen.**

Die Untersuchung dekorativer Mängel an eloxierten Aluminiumoberflächen mittels Mikrostrukturcharakterisierung sowie der Farbmessung war Bestandteil eines Forschungsprojektes im Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie in Schwäbisch Gmünd.

Betroffen sind bei Ungleichmäßigkeiten in Farbe und Glanz Materialhersteller, Walz- und Strangpresswerke, Eloxalbetriebe, sowie Metallbauunternehmen und Architekten. Dabei können verschiedene Aluminium-Profile, Bleche oder Bauteile optisch unterschiedlich erscheinen oder es kann innerhalb eines Elements ein „Streifenmuster“ vorliegen. Gerade mit der zunehmenden Verwendung von Aluminium kommt es in jüngster Zeit vorwiegend auf „Naturton“ eloxierten Aluminiumoberflächen häufiger zu Reklamationen. Dabei geht es vorwiegend um optische Beeinträchtigungen in Form von Hell-Dunkel-Unterschieden.

### Sachverständigen-Urteil

Praxisfälle wie diese wurden von unabhängigen Sachverständigen geprüft und diese belegten, dass es sich hierbei um eine deutlich sichtbare optische Mangelerscheinung handelt, die nach dem heutigen Stand der Technik im Fassadenbau als außerordentlich groß zu bezeichnen war. Die Sachverständigen stellten fest, dass rein funktional gesehen, die eloxierten Aluminium-Bleche einwandfrei waren. So waren nun die gemessenen Schichtdicken der Eloxalschichten größer als 20 µm und auch die Scheinleitwerte entsprachen den empfohlenen Grenzwerten, wie sie in den einschlägigen Normen gefordert werden.

Trotzdem hätten in diesem Fall die Farbunterschiede – wenn auch nur schwer – schon im Eloxalwerk nach dem Anodisieren erkannt werden müssen, spätestens jedoch aber auf der Baustelle vor dem Einbau der Elemente.

### Nicht ausreichend

Hier zeigt sich, dass visuelle Unterschiede und Farbnuancen aufgrund einer nicht ausreichenden Qualitätssicherung häufig nicht bzw. erst zu spät registriert werden. Außerdem sind nach den einschlägigen Normen zu diesem Sachverhalt leichte Farbtonunterschiede in „gewissen Rahmen“ nicht zu vermeiden und deshalb auch zu tolerieren, solange sie auf material- und verfahrensbedingte zulässige Streuungen zurückzuführen sind. Bislang sind somit die Bewertungskriterien gemäß einschlägiger DIN-Normen sowie die Richtlinien für zulässige Farbtoleranzen für eloxierte Aluminiumoberflächen in diesem Architekturbereich nicht ausreichend.

### Lösungsweg

Eloxiertes Aluminium hat metallischen Glanz und Farbe. Dekorative Mängel von eloxiertem Aluminium werden letztendlich durch Ungleichmäßigkeiten in der Farbsättigung und im Glanz bestimmt. Der bestimmende Faktor für die Farbe und den Glanz wiederum ist die Oberflächen-Rauheit des Aluminiums. Dekorative Mängel können daher auch auf eine ungleichmäßige Rauheit der Aluminiumoberfläche zurückgeführt werden.

Entscheidende Fragen in diesem Projekt waren somit, wodurch die Rauheit der eloxierten Aluminiumoberfläche bestimmt wird und wodurch Uneinheitlichkeiten in der Rauheit verursacht werden. Um diese Fragen beantworten zu können, wurden die einzelnen Fertigungsschritte bis zur eloxierten Aluminiumoberfläche zusammengetragen und

ihr Einfluss auf die resultierende Rauheit bewertet. Daneben wurden die wesentlichen Fertigungsschritte und ihr Einfluss auf die Rauheit in Modellversuchen studiert. Neben der Rauheit der Aluminiumoberfläche sollte auch die Art der Eloxalschicht (Verunreinigungen, Dicke, Porosität) einen Einfluss auf die optische Erscheinung haben. Des-



Eloxalfassade mit Hell-Dunkel-Farbunterschieden

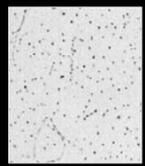
halb wurde im Rahmen dieser Untersuchung zusätzlich der Einfluss verschiedener Bedingungen beim Eloxieren auf die Farbe und den Glanz studiert.

Im Projekt wurden Farbmessungen und mikrostrukturelle Untersuchungen korreliert. Zur mikrostrukturellen Charakterisierung wurden vor allem die qualitati-



## Höchste Wirtschaftlichkeit – tailor made.

Stromschienen von SAG.




# SAG

Materials Group

Aluminium Lend GmbH & Co KG

Progress in Aluminium

25180-322  
C3, C4, C6, C7, C8  
340x150x4928  
1370-50  
810986-SAG

A Member of the Salzburger Aluminium Group

Stromschienen von SAG überzeugen durch Qualität und überragende Wirtschaftlichkeit. Für jeden Bedarf individuell angefertigt, können sie bis zu Längen von 18m ohne störende Schweißverbindung hergestellt werden. Darüber hinaus lässt die hohe elektrische Leitfähigkeit der speziellen Legierungen bei der Herstellung geringere Querschnitte zu und macht unsere Stromschienen aus diesem Grund wirtschaftlich höchst effizient.

Mehr über die Eigenschaften und Vorteile der Stromschienen von SAG unter [www.sag.at](http://www.sag.at)

ve Phasenanalyse und die Texturanalyse mittels Röntgendiffraktometrie (XRD) sowie die Einzeltexturanalyse durch EBSD (Electron backscatter diffraction) Untersuchungen im Rasterelektronenmikroskop (REM) durchgeführt. Zusätzlich wurden die Korngrößen und die Gefügezusammensetzung durch REM-Aufnahmen und EDX (Energy dispersive X-ray) Mappings festgestellt.

### Zusammenfassung

Die optischen Ungleichmäßigkeiten können mit Hilfe von Farb- und Glanzmessungen ermittelt werden. Für die Feststellung von „Streifigkeit“ sind die benutzten Verfahren wenig geeignet, da sie über einen zu großen Probenbereich mitteln.

- ▶ Optische Ungleichmäßigkeiten sind auf Unterschiede in der Qualität der Eloxalschicht und in dem Grad der Aufrauung der Aluminiumoberfläche zurückzuführen.
- ▶ Der Grad der Aufrauung wird durch das Beizen der Aluminiumoberfläche vor dem Eloxieren festgelegt. Allerdings wird er auch durch die Mikrostruktur der Aluminiumoberfläche bestimmt. Hierbei ist vor allem die Textur des Aluminiums entscheidend.
- ▶ Eine ungleiche Textur von mehreren Bauteilen kann zu unterschiedlichem visuellem Erscheinen der Bauteile führen. Eine ungleichmäßige Textur auf einem Bauteil kann Streifigkeit bewirken. Ersteres kann letztendlich auf Unterschiede in der Legierungszusammensetzung der Bauteile zurückgeführt werden. Dagegen wird letztere Textur wahrscheinlich während der mechanischen Bearbeitung (während des Pressens) des Bauteils eingestellt.

Mittels der erzielten Ergebnisse können sowohl Materialhersteller als auch Eloxalbetriebe Spezifikationen entwickeln, die zu einer erheblichen Qualitätsver-

besserung führen. Die durchgeführten Untersuchungen bilden für die genannten Branchen die Grundlage für dringend notwendige Richtlinien bei der Beurteilung von eloxierten Aluminiumoberflächen. Dazu gehört auch die Einführung und Standardisierung von Prüfbestimmungen und die Qualitätssicherung auf nationaler und europäischer Ebene.

Die Schlussfolgerung und die Hinweise für die Praxis lauten wie folgt:

- ▶ Die Farb- und Glanzmessungen sind geeignete Verfahren für die Qualitätskontrolle, um zu vermeiden, dass es zur späteren Bemängelung von optischen Ungleichmäßigkeiten bei den eloxierten Aluminiumoberflächen kommt. Für die Feststellung von „Streifigkeit“ auf eloxierten Aluminiumoberflächen mittels der Verfahren allerdings zu stark.
- ▶ Generell ist folgendes bei den Farb- und Glanzmessungen zu beachten: Sowohl  $dE^*ab$  als auch  $dE_{cmc}$  beschreiben einen Gesamtmaßstab zwischen Standard und Probe, wobei  $dE_{cmc}$  dem visuellen Eindruck gerechter wird als  $dE^*ab$ . Beide Abstandsformeln haben jedoch den Nachteil, dass sie keine Richtung angeben, weshalb es ratsam ist,  $dI^*$ ,  $dA^*$ ,  $dB^*$  auch mit aufzuführen.
- ▶ Es empfiehlt sich, Messungen mit und ohne Glanz durchzuführen. Der SPIN-Wert liefert Information über die Farbe, der SPEX-Wert über die Erscheinung. Betrachtet man beides, so kann man feststellen, ob die ggf. vorliegende Abweichung durch Farb- oder/und Glanzänderungen begründet sind. Da jedoch zusätzlich noch der Glanzgrad separat gemessen wird, genügt in diesem Fall der SPIN-Wert alleine.
- ▶ Mehrwinkelmessgeräte sollte man dann einsetzen, wenn eine Farbänderung bei Betrachtung unter verschiedenen Winkeln auftritt. Metalle (Alu,



Eloxierte Bleche sowie Profile weisen Farbunterschiede zueinander auf

Gold, Silber) nehmen bei der Farbdiskussion eine Sonderrolle ein, da man nicht wirklich von Körperfarben sprechen kann, bedingt durch die vergleichsweise geringe Farb- und die hohe Glanzreflektion. In der Regel setzt man  $d/8$ -Geräte zum Messen o. g. Prüflinge ein, insbesondere auch beim Messen von eloxierten Teilen.

- ▶ Die Ursache von visuellen Unterschieden von eloxierten Aluminiumoberflächen sind Unterschiede in der Qualität der Eloxalschicht oder/und in der Rauheit. Die Rauheit wiederum wird durch das aufrauende Verfahren – das Beizen – eingestellt, wird aber auch maßgeblich durch die Mikrostruktur und hier vor allem durch die Textur im Aluminium bestimmt.
- ▶ Es konnte festgestellt werden, dass Unterschiede in der Textur von verschiedenen eloxierten Aluminiumprofilen oder -blechen ursächlich auf Unterschiede in der Legierungszu-

sammensetzung der verschiedenen Profile oder Bleche zurückzuführen ist. Während die Streifigkeit von Profilen oder Blechen – die ebenfalls auf eine ungleichmäßige Textur innerhalb des Profils bzw. des Blechs zurückzuführen ist – vermutlich bei ungleichmäßiger mechanischer Bearbeitung („Presswerkzeug“) entsteht.

- ▶ Um optische Mängel zu vermeiden, ist es deshalb wichtig: Konstante Parameter beim Eloxieren und dem Verdichten einzuhalten (vor allen Dingen nur eine Eloxalfirma auszuwählen).
  - ▶ Konstante Parameter beim Beizen (vor allem gleiche Beizezeiten) einzuhalten. Sicherzustellen, dass die Textur von verschiedenen Aluminiumprofilen und -blechen gleich ist bzw. auch innerhalb der Bleche gleich ist.
- Diesem letzten dritten Punkt gerecht zu werden, stellt sicherlich die größte Herausforderung für die Praxis dar. Letzt-

endlich ist es bereits aus der praktischen Erfahrung heraus oder z. T. auch aus der Literatur bekannt, wie wichtig die gleichmäßige Fertigung ist, um visuelle Ungleichmäßigkeiten zu vermeiden. Es ist auch nahe liegend, dass die Mikrostruktur (vor allem das Gefüge und die Textur) bei den verschiedenen Fertigungsschritten, verändert wird. Bei der Fertigung von eloxierten Aluminium-Profilen und -Blechen wird deshalb bereits maßgeblich darauf geachtet, möglichst gleiche Fertigungsschritte durchzuführen. Außerdem konnte festgestellt werden, dass leichte Fertigungsschwankungen keinen entscheidenden Einfluss auf die optische Erscheinung der Profile haben. Dass auch die Legierungszusammensetzung einen entscheidenden Einfluss auf die optische Erscheinung hat, ist sicherlich eine weitere Erkenntnis, die dieses Projekt geliefert hat. Natürlich gibt es bereits Toleranzen, die in der Legierungszusammensetzung eingehalten werden müssen. Diese scheinen aber nach dieser neuen Erkenntnis zu breit gesteckt zu sein.

Es konnte im Projekt leider nicht im Detail geprüft werden, wie sich die jetzigen Toleranzen bei der Legierungszusammensetzung letztendlich auf die optischen Eigenschaften auswirken. Durch die Ergebnisse lässt sich aber vermuten, dass der Einfluss der Legierungszusammensetzung höher ist, als angenommen und dass die Toleranzen enger gefasst werden müssen.

Es scheint auch sinnvoll zu sein, Fertigungsschritte und eine Legierungszusammensetzung zu wählen, die einen geringen Anteil von Kristalliten mit Würfeltextur bewirken, da offensichtlich gerade die Würfeltextur schnell zu optischen Ungleichmäßigkeiten führt.

Dr. Gesa Beck, Stefan Funk

*Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen AIF e.V. unter der Nummer 15013N gefördert.*

*Weitere Informationen: Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie, Katharinenstraße 17, 73525 Schwäbisch Gmünd, Projektleitung: Dr. G. Beck, S.Funk, beck@fem-online.de, s.funk@fem-online.de, www.fem-online.de*



Unerwünschtes „Schachbrettmuster“ auf einer eloxierten Aluminiumfassade

Sägen  
Fräsen  
Eckverbindungspressen  
Anschlag- und Messsysteme  
Stabbearbeitungszentren  
Schweißmaschinen  
Verputzmaschinen  
Biegeanlagen  
Armierungsschraubanlagen  
Montageeinrichtungen  
Werkzeuge  
Fertigungsplanung

elumatec®

[ Sie haben Profil - wir bearbeiten es ! ]



Stabbearbeitungszentrum SBZ 151



**elumatec GmbH & Co. KG**  
Pinacher Straße 61  
75417 Mühlacker  
Telefon (0 70 41) 14-0  
Telefax (0 70 41) 14-280  
Verkauf@elumatec.de  
www.elumatec.de

Dreifach-Wärmedämmglas: Zukunft liegt im g-Wert

## Das Fenster als Energiespender

**Modernes Dreifach-Wärmedämmglas macht Fenster heute zum einfachsten aber auch effizientesten System zur Nutzung von Sonnenenergie durch bauliche Mittel. Das Fenster hat längst seinen Ruf als Heizenergie-Verschwender verloren – und wird zum Energiespender.**

Entsprechend ausgestattete Fenster nehmen durch die Kombination einer exzellenten Wärmedämmung ( $U_g$ -Wert) mit einem hohen Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert) – abhängig von Lage und Abmessungen der Glasfläche – mehr Energie auf, als sie abgeben. Bereits 1976 konstatierte Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Leiter des Fraunhofer Institutes für Bauphysik (Stuttgart), dass Fenster mit ihrem transparenten Glasanteil für die Energiebilanz eine wesentliche und positive Rolle spielen.

### Energieverlust halbiert

Glas schützt vor extremen Temperaturen, vor der Witterung, Lärm, Gewalteinwirkung und Feuer. Glas trennt drinnen von draußen und verbindet gleichzeitig Menschen mit der Natur. Glas vermittelt Behaglichkeit, sorgt für die Raumlüftung und ermöglicht die Nutzung des natürlichen Tageslichtes im Inneren von Gebäuden. Das fördert das menschliche Wohlbefinden und befriedigt unser Bedürfnis nach Licht, Luft und Sonne. Zur ästhetischen Faszination kamen schon vor mehr als 30 Jahren ganz funktionale Anforderungen, die Glas heute selbstverständlich erfüllt. Die bis in die 1970-er Jahre übliche Einfachverglasung verursachte extrem hohe Wärmeverluste ( $U_g = 5,8$  W/m<sup>2</sup>K). Mit der Entwicklung von Isolierglas und dem quasi gesetzlich verordneten Einsatz ab 1977 wurden die  $U_g$ -Werte mit 3,0 W/m<sup>2</sup>K bereits deutlich verbessert. Der Energieverlust wurde geradezu halbiert.

### Weitere Halbierung

Eine weitere Halbierung der Energieverluste ermöglichte die Koppelung der Isolierglastechnik mit moderner Dünnschicht-Technologie für das transparente Beschichten des Glases. Denn der Wärmefluss von Isolierglas wird bestimmt durch den Strahlungsaustausch zwischen den Scheiben und der Wärmeleitung und Konvektion des Mediums im Scheibenzwischenraum (SZR). Aufgrund des hohen Emissionsvermögens der Glasoberfläche entfallen bei unbeschichtetem Zweifach-Isolierglas etwa zwei Drittel des Wärmeflusses auf den Strahlungsaustausch zwischen den Glasscheiben und etwa ein Drittel auf die Wärmeleitung und Konvektion der Luft im SZR.

Die Wärmefunktionsschicht senkt beispielsweise bei iplus (Interpane Glas Industrie AG) das Emissionsvermögen von  $E_n = 0,89$  auf  $E_n = 0,03$ . So wird der Strahlungsaustausch praktisch vollständig unterdrückt. Dadurch sinkt der W-Wert bereits von 3,0 W/m<sup>2</sup>K auf 1,4 W/m<sup>2</sup>K. Da

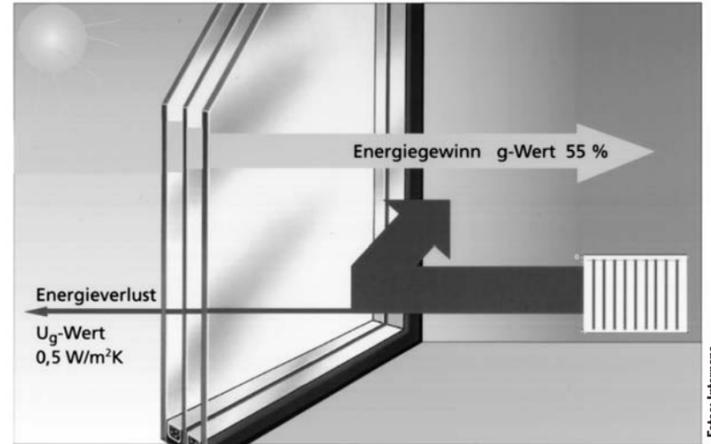
zudem die Luft im SZR durch das Edelgas Argon ersetzt wird, das über eine geringere Wärmeleitfähigkeit als Luft verfügt, sinkt der U-Wert zusätzlich um 0,3 W/m<sup>2</sup>K auf 1,1 W/m<sup>2</sup>K.

Auf den gleichen physikalischen Grundlagen basiert die Wirkungsweise von beschichtetem Dreifach-Wärmedämmglas wie iplus 3GL mit einem  $U_g$ -Wert von 0,5 W/m<sup>2</sup>K bei Argonfüllung. Es erreicht zudem einen hohen Gesamtenergiedurch-

lassgrad von 55%, bei einer Lichtdurchlässigkeit von 72%.

### Passivhaus-Standard

Damit ist die Glasbranche bereits heute in der Lage, der zu erwartenden Verschärfung der Energieeinsparverordnung 2009 zu entsprechen. Ebenso sind die Voraussetzungen geschaffen, den bei Neubauten mittelfristig angestrebten Niedrigenergie- bzw. Passivhaus-Standard zu erfüllen.



Solarer Energiegewinn

Heute bestimmen Bauherren den Umfang der Glasflächen nicht mehr unter dem Gesichtspunkt der Raumausleuchtung mit Tageslicht. Große Flächen gelten als mo-

dern und sind mit den energetischen Werten heutiger Dreifach-Wärmedämmgläser keine Energieverschwender mehr – sondern Energiespender. Bernd Kramer

SOLWAY



NOCOLOK® ist eine eingetragene Marke der Solvay Fluor GmbH

## NOCOLOK® Flux – mehr als nur Flussmittel Intelligenz inklusive

Vorsicht beim Öffnen: In jedem Fass NOCOLOK® Flux ist intelligenter Support enthalten.

Zusammen mit einem hochentwickelten Flussmittel zum Löten von Aluminium liefert Solvay die Unterstützung bei der Anwendung. Mit technischem Rat, wissenschaftlichen Grundlagen und Analysen, Problemlösungen und Schulungen. Und das, wo und wann auch immer Hilfe benötigt wird.

Bei NOCOLOK® Flux ist eben einfach mehr im Fass. Neben der professionellen Expertise unserer Anwendungstechnik ist auch die Unterstützung vor Ort durch unsere Spezialisten gewährleistet.



Fortschritt aus Überzeugung®

Eine Chemie- und Pharmagruppe

### Der Autor



Bernd Kramer hat den Artikel „Das Fenster als Energiespender“ verfasst. Der Autor ist ehemaliger Vorsitzender der Interpane Glasindustrie AG. (red)

Hans-Böckler-Allee 20  
D-30173 Hannover  
Tel 0511 857-0  
Fax 0511 857-2146  
www.solvay-fluor.de

Solvay  
Fluor

Anmerkung: Die Angaben in dieser Druckschrift entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Herausgabe. Dennoch übernehmen Solvay sowie Solvay-Konzerngesellschaften weder ausdrücklich noch stillschweigend die Gewähr und die Haftung für die bereitgestellten Informationen und deren Gebrauch. Die Informationen zu dem Produkt/den Produkten sind dafür bestimmt, von fachlich qualifizierten Personen nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr verwendet zu werden und beziehen sich nicht auf die Verwendung dieses Produkts in Verbindung mit anderen Stoffen oder Verfahren. Dieses Dokument gewährt keine Lizenz im Rahmen eines Patents oder anderer Eigentumsrechte. Der Benutzer muss selbst über die Art des Gebrauchs entscheiden sowie darüber, ob die Informationen oder Materialien für den bestimmungsgemäßen Gebrauch im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften geeignet sind oder ob ein Patent verletzt wird. Solvay behält sich das Recht vor, die Informationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ergänzen, zu ändern oder Teile davon zu löschen.



EUROPEAN  
ALUMINIUM  
AWARD

INDUSTRIAL DESIGN  
& ENGINEERING

IS YOUR  
INNOVATION  
THE WINNER  
IN 2008?

ENTER NOW!  
WWW.ALUMINIUM-AWARD.EU



ORGANISING PARTNERS



MAIN SPONSORS



WWW.ALUMINIUM-AWARD.EU

Lohnschweißen von Aluminium-Teilen

## Fügen auf „kalte“ Art

Bernd Ruß führt die Lohnschweißerei HABS im rheinland-pfälzischen Mogendorf. Er und seine 34 Mitarbeiter fügen Halbzeuge zu kompletten Bauteilen. Ruß findet innovative Lösungen, noch bevor eine konkrete Aufgabe ansteht: Kommen Anwender mit ihren Problemen, präsentiert er ihnen seine vorgedachte Lösung. Dieses außergewöhnliche Konzept wird anhand des von Fronius entwickelten CMT-Prozesses (Cold Metal Transfer) deutlich, demonstriert am Beispiel eines Aluminium-Bauteiles. Seinem umfassenden Anwendungswissen, kombiniert mit der fairen Kooperation des Schweißsystempartners Fronius, schreibt Ruß den Erfolg seines Unternehmens zu.

Im Jahre 2005 war Bernd Ruß nahezu zeitgleich mit der Markteinführung der CMT-Technologie der erste mittelständische Anwender. Er traf die mutige Investitionsentscheidung, weil er für die revolutionierende Möglichkeit des spritzerfreien Fügens bereits Chancen zur Umsetzung kannte. Sein Credo: „Wir schaffen die neueste Technik an, bevor wir sie momentan nicht auslasten.“

Heute schätzt Bernd Ruß seinen Vorsprung an praktischer Erfahrung im Anwenden des CMT-Prozesses gegenüber den Mitbewerbern auf drei Jahre. Den Lohnschweißer suchen mittlerweile die Beauftragten führender Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie auf, wenn sie eine Lösung für ein

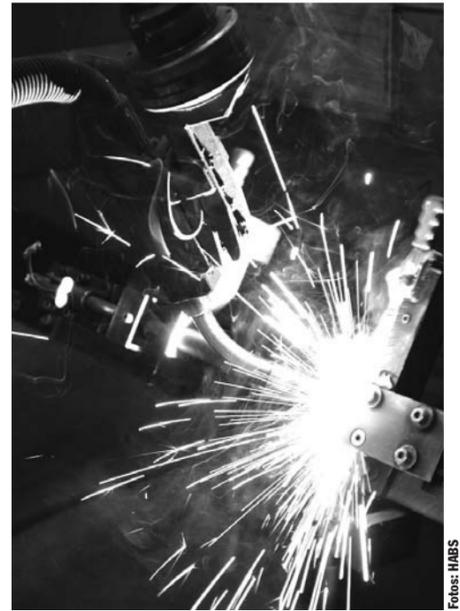


Foto: HABS

HABS demonstriert Anwendungswissen

schließlich Dick-Dünn-Verbindungen.“ Der Bereich Aluminium gehört komplett dazu. Auch Aluminium-Stahl-Verbindungen sind grundsätzlich möglich.

### PulsMix-Prozess

Ruß greift das Beispiel eines Aluminium-Bauteils heraus, das in der Klimaanlage eines Automobils eingesetzt wird. Das Rohrstück und der Halter bestehen aus verschiedenen Aluminium-Werkstoffen; AlMgSi0,5 ist das Material des Halters, AlSi5 das des Rohres. Der Schweißzusatz-Werkstoff kommt von der 2 mm starken Drahtelektrode aus AlSi12, Argon 4.6 ist das Schutzgas. Die Verbindung muss maximaler Belastung widerstehen, darf dabei keine tiefe Wurzel im Schweißnahtbereich ausbilden. Weil die Komponente unter hoher Kühllast steht, ist jede Verengung des Innendurchmessers unzulässig. Eine Schweißbadstütze ist ebenso wenig möglich wie richtendes bzw. spanendes Nacharbeiten. Später muss das Bauteil innerhalb seiner Lebensdauer mehr als 1,5 Millionen dynamische Lastwechsel aushalten. Eine konventionelle WIG-Naht wäre zwar geeignet, aber viel zu langsam zu schweißen und darum zu kostspielig. Statt dessen nutzt Ruß den innovativen PulsMix-Prozess.

Dieses Konzept ist eine variable Kombination des CMT-Verfahrens mit dem Kurzlichtbogen. Die Anzahl der CMT- und Kurzlichtbogen-Zyklen sind nach den Erfordernissen des Anwendungsfalles wählbar. Charakteristisch ist vor allem das optimierte Einbrandverhalten bei gleichzeitig höchster Prozessstabilität und der CMT-typischen geringeren Wärmeeinbringung. Ein sechssachsiger Roboter und zwei zusätzliche externe Achsen bewegen Brenner und Werkstück. So entstehen die kreisförmigen Kehlnähte mit einem a-Maß von 2 mm voll automatisiert und exakt entlang des Rohrfanges. „Die Schweißverbindung besteht anschließend das komplette Testprogramm einschließlich Salzwasser-Sprühnebel“, fügt Bernd Ruß seinen Erläuterungen hinzu.

Gerd Trommer



CMT-Prozess und sein Ergebnis

diffiziles Verbindungs-Problem an einer bestimmten Baugruppe brauchen. Das ist dann beispielsweise eine Anwendung von CMT, die es zwar noch nie in der Praxis, aber bereits im kreativen Denken und in den Equipment-Voraussetzungen von Bernd Ruß gab. Er hält in seiner 2.300 Quadratmeter großen Produktionshalle neben 22 Roboteranlagen, fünf Handschweißplätzen und neun CMT-Systemen auch eigene Werkzeugbau-Kapazität vor.

### „Nebenwirkungen“

Spritzerfreiheit und minimaler Materialverzug, die herausragenden Vorteile des „kalten“ CMT-Prozesses, waren die überzeugendsten Gründe für erste Anwendungen. Inzwischen nutzt Bernd Ruß auch die vielfältigen „Nebenwirkungen“ des CMT-Verfahrens. In den unterschiedlichen Spezialfällen, für die seine Kunden eine effiziente Lösung suchen, hat er die möglichen Ansätze bis hin zu konkreten Ausführungsvarianten bereits vorgedacht. „Bei Dünnblech-Verbindungen ist CMT prozesssicher – also eine Chance für die automatisierte Serienfertigung.“ Er nennt ein weiteres Charakteristikum: „Mit seiner elektronisch modulierten Tropfenablässe sind die Voraussetzungen für Funktionen der digitalen Prozesssteuerung systemimmanent – Qualitätssicherungs-Systeme lassen sich perfekt integrieren, Dokumentationspflichten sind damit problemlos zu erfüllen.“

Bernd Ruß zählt weitere Aufgabenfelder auf, für die er eine Lösung mit CMT liefern kann: „Wo es gilt, einen Mischlichtbogen stabil zu halten, oder wenn häufiges Umpositionieren stört – mit CMT ist das kein Thema. Oder wenn es auf tiefen Einbrand ankommt und gleichzeitig auf Prozesssicherheit, und das nicht nur bei Dünnblech, sondern auch bei Materialdicken von vier und fünf Millimetern ein-

### Das CMT-Verfahren

CMT von Fronius steht für Cold Metal Transfer und bezieht sich auf den energiearmen Tropfenübergang beim Metall-Schutzgasschweißen. Der „kalte“ Metalltransfer ist Ergebnis eines digital kontrollierten Kurzlichtbogens und eines Drahtvorschubes, der über einen zwischengeschalteten Drahtpuffer reversiert. Der Antrieb an der Schweißstromquelle fördert die Drahtelektrode mit konstanter Geschwindigkeit, der Antrieb im Schweißkopf löst prozessgesteuert eine kurze Rückwärtsbewegung des freien Endes der Drahtelektrode aus. Bis zu 90 Wechsel aus Heiß- und Kaltphasen erfolgen pro Sekunde. Sie verringern deutlich den Wärmeeintrag in das Bauteil. Während der kurzen Brennphase (heiß) wirkt Wärme in das Metall. In der Rückzugsphase (kalt) kommt genau ein Tropfen in die entstehende Schweißnaht bzw. das Schmelzbad. Resultat: höhere Spaltüberbrückbarkeit, keine Schmelzbadstütze, geringerer Verzug, praktisch keine Spritzer und weniger Nacharbeit.

Vor allem beim Schweißen dünner, hoch legierter (CrNi-)Stähle und Aluminiumbleche, bei Dünn-Dick-Verbindungen, beim Fügen von Stahl mit Aluminium oder beim Löten schwieriger Verbindungen kommen die Vorteile von CMT zur Geltung.

(gt)

Aluminiumforum Hoahrhein

## Alu-M. AG als neuer Partner

Die Alu-M. AG mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist das neueste Mitglied im Aluminiumforum Hoahrhein. Die 2002 gegründete Firma steht Unternehmen der Aluminiumbranche mit umfangreichen Beratungsdienstleistungen jederzeit zur Verfügung.

Bekanntestes Produkt der Alu-M. AG ist das internationale Fachportal Alu-Scout.

Unter [www.alu-scout.com](http://www.alu-scout.com) steht eine Fülle von Informationen zu Firmen, Fachwissen und Anwendungserfahrungen zum Werkstoff Aluminium zur Verfügung.

Adressdaten und kostenpflichtige Tätigkeitsprofile von Firmen, die sich unmittelbar oder mittelbar mit dem Werkstoff Aluminium befassen (neben der eigentlichen Aluminium-Industrie auch Aluminium-Zulieferer, -Händler oder -Anwender) werden zur öffentlichen Recherche für jedermann vorgehalten.

Darüber hinaus steht ein redaktionell betreuter Pool an Fachinformationen zum Werkstoff Aluminium und seiner Verarbeitung zur Verfügung. Zur Geschäftsvermittlung werden nach Firmenangaben virtuelle Marktplätze und ein Ausschreibungssystem bereitgehalten.

Von der Kombination der produzierenden Betriebe, die im Aluminiumforum dominieren, mit dem vielseitigen Know-how der Alu-M. AG versprechen sich alle Partner eine fruchtbare Zusammenarbeit.

### Neues Sportgerät

Ein neues Wintersportgerät geht an den Start: das Yeski. Was sich fast anhört wie der legendäre Schneemensch, ist eine Mischung aus Ski und Schlitten und gilt unter Experten als die moderne Übersetzung des althergebrachten „Ski-Giebels“ aus der Schweiz oder des „Bockls“ aus Tirol.

Das Yeski wurde von einem Tüftler im südlichen Schwarzwald entwickelt und konstruiert. Auf einem Kurzski sind über einen Aluminiumfuß der Sitz aus Holz inklusive Haltebügel montiert. Bei der Optimierung des Aluminiumfusses halfen die Techniker der Mack Alusysteme GmbH, die auch die Produktion des in Torsionskasten-Bauweise realisierten Teiles übernimmt.

### Optimale Kombination

Der Einsatz von Aluminium ermöglicht eine optimale Kombination aus Design und Funktionalität des neuen Sportgeräts. So entstand ein ebenso außergewöhnliches wie sportliches Erscheinungsbild, ohne Abstriche bei der Belastbarkeit oder beim Fahrvergnügen machen zu müssen. Im Gegenteil: Durch den Einsatz von Aluminium ist die ganze Konstruktion sehr leicht und ermöglicht so hervorragende, sportliche Fahreigenschaften.

Das Yeski erlaubt auf nahezu allen Schneearten Rodelvergnügen auf höchstem Niveau. Weitere Informationen sind unter [www.yeski.de](http://www.yeski.de) erhältlich.

(red)



Neu: das Yeski

Foto: Mack Alusysteme



**alkon**  
INNOVATION IN ALUMINIUM

**KONSTRUKTIONSTEILE AUS ALUMINIUM**

- ▶ roh – eloxiert – beschichtet
- ▶ zu Baugruppen montiert

Aluminium-Konstruktionsteile GmbH  
Untere Mühlewiesen 5  
D-79793 Wutöschingen-Degernau  
Tel. 0 77 46/92 09-0  
[www.alkon-degernau.de](http://www.alkon-degernau.de)

**Farbe in die Welt der PROFILE...**



**AFK**  
PULVERBESCHICHTUNG VON METALLEN

**MIT UNS ERLEBEN SIE QUALITÄT!**

AFK Alufinish GmbH  
Bahnhofstraße 12 - 14  
D-79793 Wutöschingen  
[www.afk-alufinish.de](http://www.afk-alufinish.de)

Telefon 07746 855-0  
Fax 07746 855-40  
Fax 07746 2974  
[info@afk-alufinish.de](mailto:info@afk-alufinish.de)

Für edle Oberflächen:  
*feinstes Finish*



Edelstahl-Look für Aluminiumteile?  
Fotofinish oder Dekoroberflächen? Sprechen Sie mit uns!

Pulverbeschichtung und Anodisation sind unsere Profession.



**KÖNIG**  
...edle Oberflächen

KÖNIG Metallveredelung GmbH • D-79787 Lauchringen  
Telefon 0049 (0) 7741 6097-0 • [www.koenigmetall.de](http://www.koenigmetall.de)

**Ins Profil & in die Vollen**




- sägen und stanzen
- fräsen und schleifen
- bohren und lochen
- kleben und schweißen

**Alles am Hoahrhein. In der Aluminiumregion.**

Fon 07751 862603 • [www.aluminiumforum-hoahrhein.de](http://www.aluminiumforum-hoahrhein.de)

**AWW**  
WUTÖSCHINGEN  
*Wir leben Aluminium*




-  Butzen
-  Systemkomponenten
-  Profile

**Immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden**

Ganz egal ob kleinste Losgröße oder größtes Auftragsvolumen – auf eines ist Verlass: Bei uns geht Qualität immer in Serie.







Aluminium-Werke Wutöschingen AG & Co.KG  
Postfach 11 20  
D-79791 Wutöschingen

Tel + 49(0)77 46/81-0  
[www.aww.de](http://www.aww.de)

**STARK ELOXAL**

Ihr Partner für Aluminiumoberflächen

- Glänzen • Gleitschleifzentrum
- Farbeloxal • Strahlzentrum
- Harteloxal für besonders abriebfeste Oberflächen

Hauptstraße 1 • 79807 Lottstetten  
Telefon (0 77 45) 92 32-0 • Telefax 92 32-30  
[stark@stark-eloxal.de](mailto:stark@stark-eloxal.de) • [www.stark-eloxal.de](http://www.stark-eloxal.de)

Konstruktion, Bearbeitung, Montage und Logistik

# ausdauernd



**MACK**  
ALUSYSTEME

wir können Alu besser

D-79771 Klettgau Geißlingen • Tel. +49 (0) 7742 92330 • [www.mack-alusysteme.de](http://www.mack-alusysteme.de)

**FEINGUSS - unser Leben**  
Qualität, Genauigkeit und Pünktlichkeit

**blank**  
nach dem Wachsaußmelzverfahren

Treffen Sie uns auf der **euroLITE** in Salzburg. Wir sind in Halle 1, Stand C028

**FEINGUSS BLANK GmbH**  
Industriestr. 18  
D-88499 Riedlingen  
Tel.: +49 7371/182-0  
info@feinguss-blank.de  
www.feinguss-blank.de

**LEICHTBAU ♦ KONSTRUKTIONEN**  
**DESIGN ♦ FREIHEITEN**  
**FLIEGEN ♦ GEWICHTE**

**Aluminium - Bearbeitung**

▶ Sägetechnik  
▶ Stanz- und Bohrtechnik  
▶ CNC-Bearbeitung  
▶ Baugruppenmontage

**MDM DIELS**  
ALUMINIUM PROFESSIONALS

**MDM Diels GmbH**  
Darmcher Grund 18  
D-58540 Meinerzhagen  
Telefon 0 23 54 / 92 86 92  
Telefax 0 23 54 / 92 86 6  
www.mdmdiels.de  
E-Mail: anfrage@mdmdiels.de

**www.lenz-circle-tec.de**

*rund  
schmal  
elegant*

**Wir biegen aus Aluminium:**  
**Rundfenster**  
feststehende ab 400 mm ø  
mit Schwingflügel ab 500 mm ø  
**Rundfensterbänke**  
**Bullaugen für Türen ab 300 mm ø**

**LENZ CIRCLE-TEC GmbH**  
In der Struth 6 35232 Dautphetal Telefon 06468/585 Telefax 912161

**EB**

**EB Gesenkschmiede GmbH**  
Hochwertige Schmiedeteile aus Aluminium!  
**www.eb-gmbh.de**  
Tel. 0049 7704 92 93-0

**Eloxal - von hart bis farbig**

**Harteloxal (Hardcoating)**  
**Mittelhardcoating**  
**Eloxieren**  
**Sandstrahlen**  
**Polieren (extern)**

Hernee-Straße 1 (Am Bahnhof)  
D-35753 Greifenstein-Beilstein  
Postfach 10  
D-35751 Greifenstein-Beilstein  
Telefon: 0 27 79 / 71 07-0  
Telefax: 0 27 79 / 91 18 42  
info@hartanodic.de

**HERNEE HARTANODIC® GmbH**  
Gesellschaft für Oberflächentechnik  
www.hartanodic.de

**WINTERGÄRTEN**  
**HAUSTÜRVORDÄCHER**  
**ÜBERDACHUNGEN**

Wohnen in der Natur

▶ Wintergärten in Wohnraumqualität  
▶ Terrassenüberdachungen und Vordächer  
▶ Sicht- und Wetterschutzelemente  
▶ Hochwertige Aluminium-Konstruktionen  
▶ In Handlungslängen oder konfektionierte Dächer  
▶ Sämtliche Dachtypen - individuell hergestellt  
▶ Alle RAL-Farbtöne

Vorsprung durch Innovation

**SCHILLING**  
... zeigt Profil

26629 Großefehn · Schmiedestraße 16  
Tel. (049 43) 91 00-0 · Fax (049 43) 91 00-20  
info@schilling-gmbh.com · www.schilling-gmbh.com

## Reynaers Aluminium hilft Schalke-Fans

# PR 100: ein Wetterschutz in Blau und Weiß

Für den FC Schalke 04 und für Reynaers Aluminium sowie die Firma Könnig & Schaten war der 11. Dezember 2007 ein bemerkenswertes Datum. Zog doch der beliebte Revierklub mit einem 3:1-Sieg über Rosenborg BK aus Trondheim (Norwegen) ins Achtelfinale der Champions League ein. Am gleichen Tag errichtete Könnig & Schaten aus dem westfälischen Ahaus ein großzügiges Terrassendach vor dem Clubheim des Schalker Fan-Club-Verbandes, direkt neben dem Stadion.

Geschäftsführer Andreas Könnig überzeugte seinen Auftraggeber von dem Reynaers-Aluminiumsystem PR 100, mit dem die geforderten Abmessungen (15 x 8 m) ohne aufwendige Stahlunterkonstruktionen realisiert werden konnten. Die mit hochwertigen Induktions-Heizstrahlern ausgestattete Dachkonstruktion bietet den bereits Stunden vor Spielbeginn anreisenden Fan-Clubs einen weiträumigen Wetterschutz; natürlich in den Farben königsblau und weiß. Bei Bedarf kann diese Konstruktion vertikal geschlossen werden, was für das Clubheim eine enorme Kapazitätserweiterung und zugleich eine konsequente Reaktion auf die Anforderungen des neuen Nichtraucher-Schutzgesetzes an den Betreiber des Lokals darstellt.

### „BigSpan“-Lösung

Besonders die Lastabtragung war eine nicht zu unterschätzende Herausforderung: Sollte doch angesichts der großen Personenanzahl, die dort zu jedem Heimspiel erwartet wird, die Stützzahl auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Die Traversenkonstruktion der Systemva-

riante „BigSpan“ war für diese Anforderung geradezu prädestiniert. Dabei wird ein zusätzlicher Rinnenträger als Unterzug genutzt, der sich ästhetisch in das Gesamtbild der Konstruktion einfügt und durch seine Verstärkung auch sehr große Lasten abtragen kann.

Erschwerend kam hinzu, dass sich unter der bisherigen Terrasse Lagerräume befinden, die einer soliden Stützenverankerung individuelle Lösungen abverlangten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Reynaers Aluminium und dem beratenden Ingenieur, Dipl.-Ing. Peter Kämper, erarbeitet und umgesetzt. Unterstützt wurde die Planung durch die 3D-Konstruktions- und Kalkulationssoftware KKP, mit der das Projekt grafisch simuliert und zeitgleich statisch vorbemessen werden konnte.

### Anspruchsvolle Entwürfe

„Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass sich mit der Vernetzung von Kompetenzen und Erfahrungen sowohl gestalterisch reizvolle als auch konstruktiv anspruchsvolle Entwürfe realisieren lassen. Alle Beteiligten arbeiten seit langem eng zusammen und unterstützen mit ihrer Erfahrung die Ziele des Fachverbandes Wohn-Wintergarten“, kommentiert Thomas Bednarz, Produktmanager von Reynaers Aluminium, die überaus kurzfristige und alle Parteien zufriedenstellende Realisierung dieses Projektes.

Vertreter der beteiligten Unternehmen nahmen das Champions-League-Spiel zum Anlass, die fertiggestellte Terrassendachkonstruktion eingehend zu begutachten. Danach ging es gemeinsam in die gegenüberliegende Arena, um dem mitreisenden und noch lange in Erinnerung bleibenden Spiel zuzuschauen.



Optimaler Schutz: PR-100-Dach

Reynaers Aluminium gehört zu den führenden Anbietern von qualitativ hochwertigen Aluminiumsystemen für die zeitgenössische Architektur. Das Systemsortiment umfasst folgende Bereiche: Fenster- und Türsysteme, (Hebe-)Schiebesysteme, Fassadensysteme, Sonnenschutzsysteme, Wintergärten und vieles mehr.

Um seine Position an der Spitze der Branche behaupten zu können, investiert Reynaers Aluminium kontinuierlich in Forschung und Entwicklung. Die enge Zusammenarbeit mit Architekten und Bauunternehmern weltweit ermöglicht eine effiziente Entwicklung von Systemen und Fassadenlösungen, angefangen vom Entwurf bis hin zu Produktion und Montage. Das Ziel des Unternehmens ist es, in allen Belangen einen optimalen Effekt zu erzielen – technisch, ästhetisch, wirtschaftlich und vor allem ökologisch. (red)

Weitere Informationen gibt es unter: Reynaers GmbH Aluminium Systeme, Franzstraße 25, 45968 Gladbeck, Tel. +49 (0)2043/96400, Fax: +49 (0)2043/964010, reynaers.gmbh@reynaers.com, www.reynaers.de

## Erhöhte Wirtschaftlichkeit und Präzision

# Horizontalbearbeitungszentrum steigert Spannvolumen

Wer heute als Zulieferer der Flugzeugindustrie punkten will, muss modernste Technologie aufweisen. Mit HBZ AeroCell hat die Handmann A-Punkt Automation GmbH, Baienfurt, ein Horizontalbearbeitungszentrum entwickelt, das Maßstäbe in Sachen Zerspanung und Werkstückhandhabung setzt.

Andreas Podiebrad, Geschäftsführer bei Handmann A-Punkt Automation, geht noch einen Schritt weiter: „Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs durch Billiglohnländer werden in Europa und in dieser Branche jedes Jahr enorme Fortschritte in der Zerspanleistung gefordert. Da kann es sich kaum noch jemand leisten, mit acht bis zehn Jahre alten Maschinen zu arbeiten.“

Waren beispielsweise bis vor zwei Jahren ca. sieben bis acht Liter Zerspanvolumen bei Flugzeugaluminium an der Tagesordnung, werden heute und seit der Einführung der HSC-Bearbeitung mehr als zehn Liter erzielt. Mit dem neu entwickelten horizontalen Bearbeitungszentrum HBZ AeroCell erreicht Handmann sogar 12,8 Liter pro Minute.

In Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden hat Handmann dazu über mehr als zwei

Jahre eine Marktstudie erstellt. Hierin wurden die künftigen Anforderungen hinsichtlich Zerspanung, Ergonomie, Handhabung etc. berücksichtigt. Im Ergebnis sollte eine Neuentwicklung entstehen, die sich am technisch Machbaren orientiert. So wurde beispielsweise die Spindel gemeinsam mit der Schweizer Fischer AG und der TU Darmstadt entwickelt. Der Schwerpunkt lag auf dem idealen Verhältnis zwischen Drehmomentverlauf und Leistungsabgabe, weil aufgrund der relativ niedrigen Schnittkräfte bei Aluminium ein geringes Drehmoment bei einer gleichwohl hohen Leistung erforderlich ist. Das Ergebnis ist die derzeit weltweit stärkste Spindel mit 110 kW im S6-Betrieb. Das sorgt für hohe, dynamisch wirkende Kräfte in der Struktur der Maschine, die gleichzeitig für Beschleunigungen von 7 m/s<sup>2</sup>, Verfahrensgeschwindigkeiten bis 80 m/min und für das entsprechende Achsverhalten ausgelegt sein muss.

„Man muss das Rad ja nicht immer wieder neu erfinden“, so Andreas Podiebrad. „Wichtig dagegen ist das Mehr an Wirt-

schaftlichkeit bei einem kalkulierbaren entwicklerischen Risiko. Deshalb haben wir für das HBZ AeroCell unser Gantry-Konzept um 90° gedreht. Das heißt, das Antriebskonzept, der stabile Grundkörper oder die vorgespannten Zahnstangenantriebe mit den zwei bzw. vier Motoren stammen aus unserem Baukasten.“

Handmann entwickelte für sein Bearbeitungszentrum ein integriertes Palettenwechselsystem. Während des Arbeitsvorganges wird eine zweite Palette mit neuem Rohteil Rücken an Rücken an die erste Palette angedockt. Ist die Bearbeitung beendet, wird die erste Palette entriegelt und aus dem Arbeitsraum geschwenkt. In einer Drehung schwenkt die zweite Palette mit dem zu bearbeitenden Bauteil in den Arbeitsraum und wird verriegelt. Während die Bearbeitung startet, wird die erste Palette mit dem fertigen Bauteil durch Drehen in die Be- und Entladeposition gebracht und abgerüstet bzw. neu bestückt. Bei der HBZ AeroCell werden Paletten in den Größen 4.000 x 2.000 mm und 5.000 x 2.000 mm eingesetzt. (red)

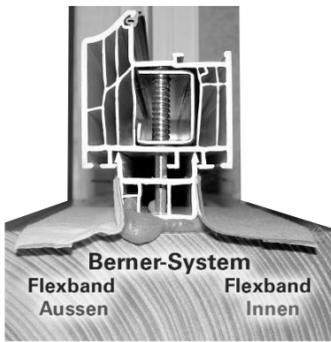


Andreas Podiebrad



## Albert Berner GmbH Energy-System für Fenster

Auf über 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche hat Berner in Nürnberg Komplettsortimente, individuelle Problemlösungen, Neuheiten und Innovationen für Fenster, Rollläden und Türen vorgestellt. Die Fachbesucher konnten die Produktneuheiten nicht nur ansehen, sondern viele auch selbst testen und mit den Produktspezialisten Fachgespräche führen. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Neuheiten zur fachgerechten Montage von Fenster- und Türelementen (Energy-System), innovative Dichtstoffe, Schraub- und Dübeltechnik, Säbel- und Stichsägeblätter sowie weitere Produkte und Anwendungslösungen. (red)



Innovatives von Berner

## U.C.S. Ultraflex Control Systems Fensteröffnungs- systeme weltweit

U.C.S. hat seinen Sitz im italienischen Busalla. Das Unternehmen produziert Fensteröffnungssysteme und vertreibt diese weltweit. An der fensterbau/frontale nahm Ultraflex zum ersten Mal teil und stellte sein komplettes Produktportfolio im Segment Kettenantriebe für die Lüftung an Fensterfassaden und in Wintergärten vor. (red)

## GESCO metall GmbH Bullaugen für innen und außen

Auf der fensterbau/frontale präsentierte GESCO unter anderem die erfolgreich im Markt eingeführten Bullaugen in den beiden Grundvarianten Aluminium und Edelstahl, blank-eloxiert oder pulverbeschichtet. Sie sind erhältlich in Standardgrößen. Der Einbau findet vor allem in Innentüren statt, kann aber auch in thermisch getrennter Ausführung in Außentüren erfolgen. (red)



Als Viereck: Verglasungsrahmen

## Isolar-Gruppe Nächste EnEV im Mittelpunkt

Die Verschärfung des Anforderungsniveaus um 30% im Rahmen der nächsten Energieeinsparverordnung (EnEV) ist eine anspruchsvolle Aufgabe. „Die Besucher der fensterbau/frontale erhielten von uns umfassende Antworten auf offene Fragen“, berichtet Dr. Klaus Huntebrinker, Geschäftsführer der Isolar-Glas-Beratung. Im Mittelpunkt standen innovative Lösungen für die Anforderungen der EnEV. Daneben wurden Multifunktionsgläser der Gruppe als dreischiebige Ausführungen, das transparente Solarstromglas VOLTARLUX und das Vogelschutzglas ORNILUX scandic präsentiert. (red)



Sonnenschutzglas SOLARLUX

Foto: Isolar-Gruppe

## Wilka Schließtechnik GmbH Neuheitenoffensive in allen Bereichen

Schließtechnik-Spezialist Wilka setzte anlässlich der fensterbau/frontale mit einer Vielzahl von Neuheiten in allen Bereichen wichtige Akzente. Im Vordergrund stand die normkonforme Verwendung von mechanischen, mechatronischen und elektronischen Doppelknaufzylindern für Antipanikschlösser. Das Steckenlassen von Schlüsseln im Zylinder reiht sich mit in diese Produktlösung ein. Wilka wird diese Ausstattung standardmäßig in die Gangflügelprodukte einfließen lassen. Die umfangreichsten Neuentwicklungen betreffen

den mechanischen Schließzylinderbereich. Gleich drei neue Schließsysteme wurden vorgestellt – ein horizontales Wendeschlüssel-System und zwei vertikale Systeme für Schließanlagen. Technische Details reichen von höchstem Kopierschutz bis zu Profilpatenten. Schließlich präsentierte die Elektroniksektion den digitalen Schließzylinder easyDK. Er kann auch in Objekten eingesetzt werden, in denen bereits Transponder-Medien mit Mifare-Technologie verwendet werden. (red)

**Wir bearbeiten, importieren und veredeln hochwertige Aluminium-Halbzeuge und -Fertigprodukte unserer internationalen Produktionspartner für unsere Kunden in Europa sowie für unsere eigene Fertigung. Im Zuge unserer Expansion verstärken wir unseren Vertrieb und suchen zum nächstmöglichen Termin**

## eine(n) Gruppenleiter/-in Vertrieb Aluminium-Stangen und -Platten

**Idealerweise verfügen Sie über folgende Qualifikationen:**

- eine technische Berufsausbildung mit kaufmännischem Hintergrund oder als Kaufmann verfügen Sie über entsprechende technische Kenntnisse,
- Praxiserfahrung im Ein- und Verkauf, vorzugsweise von NE-Metallen,
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift,
- PC-Kenntnisse (Word, Excel, CL wünschenswert),
- selbstständiges Arbeiten, Organisationstalent, Belastbarkeit.

Sie sind für den aktiven Ein- und Verkauf der o.g. Produkte im Innen- und Außendienst verantwortlich. Hierzu zählt die Betreuung bestehender Kunden, die Akquisition von Neukunden sowie die Pflege und Intensivierung der Lieferantenkontakte.

**Ebenfalls suchen wir zum nächstmöglichen Termin**

## eine(n) Vertriebsmitarbeiter/-in Aluminium-Halbzeuge und -Fertigprodukte

**Sie verfügen über die folgenden Qualifikationen:**

- eine technische Berufsausbildung mit kaufmännischem Hintergrund oder als Kaufmann verfügen Sie über entsprechende technische Kenntnisse,
- möglichst Vertriebserfahrung,
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift,
- PC-Kenntnisse (Word, Excel, CL wünschenswert),
- selbstständiges Arbeiten, Organisationstalent, Belastbarkeit.

Sie sind für alle Fragen der internen Abwicklung und Logistik im o.g. Produktbereich zuständig und koordinieren mit unseren Partnern alle zum gemeinsamen Erfolg führenden Maßnahmen.

**Wenn Sie sich in der Dynamik eines Produktions- und Handelsunternehmens wohlfühlen, finden Sie bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.**

**Absolutes Engagement und Einsatzbereitschaft sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Aufgabe. Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet in einem schnell wachsenden Team und ein leistungsorientiertes Gehalt.**

**Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:**

alpha **metall**



alpha **metall** GmbH,  
z. Hd. Anette Hammer,  
Rennweg 97, 56626 Andernach

## NetSoft Vertriebs GmbH Alternativartikel automatisch angezeigt

Verbinder der Foppe Direkt Versand GmbH Metallbaubedarf kommen unter anderem in führenden Aluminium-Profilsystemen, im Fahrzeug- und Schiffbau sowie bei Fliegengittern und Klapppläden zum Einsatz. Ab sofort bieten alle NetSoft-Metall-Produktlinien den Katalog Foppe-Metallbaubedarf in den Stammdaten an. Es wurde eine Schnittstelle geschaffen, die automatisch Foppe-Alternativartikel gegenüber Artikeln der Systemhersteller kenntlich macht.

Die NetSoft Vertriebs GmbH bietet kaufmännische Softwarelösungen für alle Betriebsgrößen an – angefangen vom Angebot über die Vor- und Nachkalkulation bis hin zur Zeiterfassung. Alle bereits vorhandenen Softwareprodukte werden sinnvoll eingebunden. Dies gilt insbesondere für Konstruktionssysteme von Profilverstellern. Ohne doppelte Erfassung werden die technisch vorkalkulierten Daten inklusive Beschreibung in das NetSoft-Metall S bis X übernommen. (red)

## Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas Neuheiten und Diskussionsforen

Der Messeauftritt der Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas stand in diesem Jahr unter dem Motto „Vorsprung mit System – Informieren, Orientieren, Weiterbilden“. Präsentiert wurde ein komplexes Produkt-, Service- und Kommunikationsangebot. Auf 1000 m<sup>2</sup> fanden Besucher neben Neuheiten im Bereich Fenster- und Türtechnik Produktpräsentationen zu automatischen Eingangssystemen und Managementsystemen, Foren zu aktuellen Themen wie zum Beispiel Komfort in neuen Dimensionen bei Drehkipp-Fenstern und Großflächenele-

menten, WKZ- und CE-Zertifizierung sowie ein Kompetenzzentrum zur Lösung technischer Anliegen. Gezeigt wurden vor allem Innovationen rund um Großflächenelemente. Besuchern öffneten sich hier bahnbrechende Wege in den

Bereichen technische Antriebe, Barrierefreiheit sowie Sicherheit und Komfort beim Lüften. Täglich wurden Diskussionsforen angeboten, die 15 Minuten dauerten. Anschließend war ein geführter Rundgang möglich. (red)



Auf einen Blick: die Produktbereiche von Gretsch-Unitas

Foto: Gretsch-Unitas

**Die Datenbank im Taschenbuchformat**  
Das Handbuch 2008 für die Metallbranche

Hier finden Sie die wichtigsten Kontaktdaten zu Industrie und Handwerk, übersichtlich und schnell. Mit Produkt- und Firmenverzeichnis.

Für nur 9,90 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versand. Bestellungen unter Fax 08171-60974 oder [barbara.fink@pse-redaktion.de](mailto:barbara.fink@pse-redaktion.de)

## Siegenia-Aubi KG/Kfv Rationelle Fertigung

Klare Wettbewerbsvorteile durch die konsequente Nutzung von Rationalisierungseffekten eröffnen sich Verarbeitern künftig im Geschäftsbereich Aluminium. Die innovativen Lösungen von Siegenia-Aubi sind auf Straffung der Fertigungsabläufe ausgerichtet und überzeugen durch anspruchsvolle Optik und hohe Funktionalität. Im Mittelpunkt des Messeauftritts standen neue Möglichkeiten der Profilbearbeitung, die den Zeitbedarf in der Fertigung massiv senken. Damit macht Siegenia-Aubi Euronutprofile zu einer echten Konkurrenz für Systeme mit großen Beschlagkammern.

Wirtschaftlich attraktiv sind zwei Produktinnovationen für Aluminiumfenster: das Einsteckgetriebe und eine klemmbare Eckmülnkung. Abgerundet wird das erweiterte Programm für Aluminiumbeschläge durch das Hebelprogramm LM Globe, das als Ergänzung zum bewährten SI-line-Design die starke Nachfrage ausländischer Märkte nach einer optisch weicherer Lösung befriedigt. Außerdem wurde die innovative Beschlagserie TITAN AF erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Unter dem Motto „The Harbour: A Wide Open Space“ trat Siegenia-Aubi erstmals gemeinsam mit Kfv auf der fensterbau/frontale auf. (red)

## Planet GDZ AG

### Absenkrichtungen mit hohem Hub



Absenkrichtung Planet RF

Foto: Planet

Seit über 60 Jahren entwickelt und produziert Planet Absenkrichtungen für ein- und zweiflügelige Holz-, Glas- und Metalltüren sowie Schiebetüren und Tore. Durch den hohen Hub können die Absenkrichtungen von Planet tiefer eingelassen werden, wodurch die Lippe geschützt ist beziehungsweise die Türen unten einfach zu kürzen sind. In Nürnberg präsentierte das Schweizer Unternehmen Absenkrichtungen, die sich speziell für unebene und wellige Böden im Neubau wie in der Renovierung eignen. Sie dichten auch wellige Böden gegen Durchzug, Lichteinlass, Schall, Geräusche, Rauch und Feuer perfekt ab. (red)

**EJOT ALtracs®**  
Die gewindeformende Schraube für Leichtmetalle

**EJOT®**

Sie suchen neue Werkzeugmaschinen? Top bei [www.westkemper.de](http://www.westkemper.de)

Aluminium-Druckguss-Schieber für Legierungen + Toleranzen € 30,- + MwSt.

zu bestellen unter: [www.boha-hor.de](http://www.boha-hor.de)

Aluminium-Sand- + Kokillenguss-Tabellenschieber für Legierungen + Toleranzen € 30,- + MwSt.

zu bestellen unter: [www.boha-hor.de](http://www.boha-hor.de)

**MAUDERER**  
Mauderer Alutechnik GmbH  
D-88161 Lindenberg/Allg.  
Tel.: 0049 (0)8381/9204-48  
E-Mail: [info@mauderer.de](mailto:info@mauderer.de)  
[www.mauderer.de](http://www.mauderer.de)

**KOMPETENZ IN ALUMINIUM**  
Schweißen - Bearbeiten - Montieren

## Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG Innovationen in allen Kompetenzbereichen

Winkhaus präsentierte auf der diesjährigen fensterbau/frontale erstmals Innovationen für alle Kompetenzbereiche seiner Fenster- und Türtechnik gemeinsam. In der Winkhaus-Infolounge auf dem über 600 m<sup>2</sup> großen Messestand wurden Anwendungen beider Bereiche live und medial präsentiert. Dazu gehörten Musterbeispiele für einfaches Montage-Handling sowie flexible Fertigung und der Service für alle Winkhaus-Kunden. Schwerpunkte neben der Fensterbeschlagtechnik bildeten Sicherheitstürverriegelungen sowie Zutrittsorganisation und Schließtechnik für Gebäude. Der Drehkippbeschlag activPilot wurde weiterentwickelt und ist als activPilot



Drehkippbeschlag activPilot

Foto: Winkhaus

Select voll verdeckt. Die Optik wird nicht durch sichtbare Lagerteile gestört, was ästhetischen Anforderungen und moderner Architektur entspricht. Das Eck-/Flügelager ermöglicht Flügelgewichte bis zu 100 kg. (red)

## Hautau GmbH Für schwere Aufgaben

Hautau war auf dem metallbauTreff mit einer Reihe von Exponaten vertreten und demonstrierte dem Fachpublikum seine Leistungsfähigkeit. Metallbauer verlangen Beschlagssystemen ein Höchstmaß an Montagefreundlichkeit, Bedienungskomfort, Funktionalität und Zuverlässigkeit ab. Dies gilt umso mehr bei Fenstern und Fassaden aus Aluminium. Hier müssen „Schwergewichte“ den hohen Anforderungen in der Praxis gerecht werden. Die Beschlagsspezialisten von Hautau stellen dem Markt eine Reihe hochwertiger Produkte und Systeme zur Verfügung.

Das Hebe-Schiebesystem ATRIUM HS beispielsweise hebt und schiebt Flügelgewichte bis zu 400 kg. Damit lassen sich Glaselemente mit einer Breite bis zu 13 m und Öffnungsweiten über 6,50 m ohne störenden Setzpfosten realisieren. Durch die auf das Profil abgestimmten Formteile ist eine schnelle Montage von Getriebe und Laufwerk vorgegeben. Das Hebe-Schiebesystem ATRIUM HS überzeugt durch seine ausgezeichneten Laufeigenschaften und seine hohe Funktionalität. Als einziges Unternehmen stattet Hautau die hoch korrosionsgeschützten Laufwagen mit Reinigungsbürsten aus. (red)

## D+H Mechatronic AG

### Flexibel einsetzbarer Fensterantrieb

Mit dem auf Integration in Fensterprofile ausgerichteten Antrieb CDC und dem neuen System Euro-RWA präsentierte D+H Mechatronic auf der fensterbau/frontale zwei Neuheiten. Der CDC verfügt über ein

„intelligentes“ Motor-Managementsystem und die Synchronsteuerung BSY+, wodurch der Antrieb vielseitig und flexibel einsetzbar ist. Der Lüftungs- und RWA-Antrieb lässt sich optimal in zahlreiche Fensterprofile aus Aluminium oder auch Holz integrieren und eignet sich für den Einsatz in Kipp- und Senkkappenfenstern. Dadurch eröffnet CDC mehr Freiräume bei der Gestaltung von ästhetisch anspruchsvollen Gebädefassaden mit elektrisch betätigten Fenstern. Zugleich bietet der Antrieb durchdachte, effiziente und verarbeiterfreundliche Montagelösungen. Die europäische Norm DIN EN 12101-2 für Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG) hat manchem Metallbauer mit ihren Neuerungen Kopfzerbrechen bereitet. Eine Lösung bietet hier das neue System Euro-RWA von D+H. Es erfüllt alle Forderungen der neuen Norm. (red)



Effektive Lösung: Euro-RWA

Foto: D+H Mechatronic

**Wachsen Ihnen Ihre Späne und Entsorgungskosten täglich über den Kopf?**

Entscheiden Sie sich für eine Komplettlösung mit Brikettierung!

- Rückgewinnung von Kühlschmierstoffen
- Volumenreduzierung bis 20:1
- Mehrerlös beim Verkauf
- z. T. sehr kurze Amortisationszeiten
- saubere Produktionsumgebungen

**HÖCKER POLYTECHNIK**  
Always one idea ahead!

Bergloher Str. 1  
D-49176 Hiltter  
Tel. 05409/405-0  
[www.hoecker-polytechnik.de](http://www.hoecker-polytechnik.de)

**alutecta**  
ALUTECTA Gesellschaft für Aluminiumprodukte mbH & Co. KG  
Industriegebiet 55481 Kirchberg

Aluminium Oberflächen Ideen

Eloxal Pulverbeschichtung CNC-Bearbeitung

06763 308-0 · [info@alutecta.de](mailto:info@alutecta.de) · [www.alutecta.de](http://www.alutecta.de)

## Güwa GmbH & Co. KG

### Innovative Gestaltung von Haustüren



Attraktives Design: Türen von Güwa

Auf der fensterbau/frontale stellte Güwa innovative Haustüregestaltung in Aluminium, Kunststoff, Metall und Verbundwerkstoffen vor. Mit dem Premium-Programm und den flügelüberdeckenden Türblättern von Güwa können Türhersteller die anspruchsvollen Gestaltungswünsche der Bauherren bestmöglich erfüllen. In Verbindung mit der flügelüberdeckenden Optik ist auch eine passivhauszertifizierte Kunststoffhaustür mit oder ohne Isolierverglasung möglich. Das System eignet sich für die ein- oder beidseitige Flügelüberdeckung. Neben der Flügelüberdeckung gibt es drei weitere Programme mit dekorativen Glasfalzfüllungen. In der Oberflächenausführung hat der Verarbeiter die Auswahl aus drei Varianten. Die robusten und widerstandsfähigen Stein/Harz-Acryloberflächen sind in allen RAL-Farbtönen sowie in einer Metallisierung mit Kupfer, Aluminium oder Bronze verfügbar. (red)

## Fensterautomation GmbH Antrieb FLS regelt das Lüftungsverhalten

Im Mittelpunkt des Messeauftritts der Fensterautomation GmbH (FA) stand der automatische Fensterantrieb FLS. FA präsentierte sich auf der fensterbau/



Automatisch: Fensterantrieb FLS

frontale am Gemeinschaftsstand des Bundesamtes für Wirtschaft und Fuhrkontrolle.

Der FLS wird statt eines Fenstergriffes montiert und öffnet und schließt das Fenster automatisch. Das Lüftungsverhalten ist dabei im Fensterantrieb gespeichert. Es stehen zwei Programme zur Auswahl, die der Anwendung entsprechend gestaltet werden. Es können Zeiträume definiert werden, in denen das Fenster offen beziehungsweise geschlossen sein soll.

Die Intensität kann ebenso vorgegeben werden, so dass automatisch eine an die Differenz der Innen- zur Außentemperatur angepasste, energiesparende Lüftung durchgeführt wird. Ein Witterungssensor detektiert Regen, Schnee, Wind, Durchzug und Temperatur am Fenster und schließt es im Bedarfsfall. (red)

## Flachglas MarkenKreis und Pilkington Wärmedämmung, Sonnenschutz und Selbstreinigung

Auch bei der diesjährigen fensterbau/frontale präsentierten der Flachglas MarkenKreis und Pilkington an einem gemeinsamen Stand ihre neuesten Produkte. Für die Fachbesucher bestand die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Wärmedämmung, Sonnenschutz und Selbstreinigung zu informieren. Erstmals waren das Glaszentrum Schweikert und die Glasad AG auf dem Stand präsent.

Ein Schwerpunkt der Präsentation lag auf der Produktpalette der Klimaschutzgläser. Mit ihnen bietet der Flachglas MarkenKreis klimaschonende Dreifach-Isoliergläser an. Mit zwei beschichteten Gläsern und standardmäßig thermisch isolierenden Abstandhaltern ist Klimaschutzglas besonders wärmedämmend. In den Ausführungen Thermoplus III (Wärmedämmung) und Infrastop III (Wärmedämmung und Sonnenschutz) hilft Klimaschutzglas, Energie und Energiekosten zu sparen sowie den Kohlendioxid-Ausstoß zu verringern.

Glasiid Curve ist das gebogene Glas der Glasiid AG, das als Floatglas, ESG, VSG und Isolierglas lieferbar ist und einen Biege- winkel bis zu 180 Grad und Größen bis zu 2.440 x 5.000 mm erreicht.



Klimaschutzglas Thermoplus

Bei EControl, das vom Glaszentrum Schweikert hergestellt wird, handelt es sich um eine Sonnenschutzverglasung mit variabler Transmission, bei der Licht- und Energiedurchlässigkeit elektronisch gesteuert werden. (red)

## Unternehmensgruppe Alfred Bohn

### Aluminium-Fertigung auf breiterer Basis

al bohn Fenster-Systeme und die Sinsheimer Glas GmbH haben die Aluminium-Fertigung auf eine wesentlich verbreiterte Basis gestellt: Neben Aluminium-Haustüren erfreuen sich nun insbesondere Elemente für Wintergärten und Terrassen immer größerer Beliebtheit. Falthanlagen, PSK-Anlagen, Aluminium-Hebeschiebetüren zwei- und dreiflügelig, Ganzglas-Schiebe-Dreh-Anlagen für Balkon und Terrasse, Balkonverglasungen, Aluminiumfenster und -türen sowohl hoch wärmegeleitet als auch thermisch nicht getrennt – nahezu jede erdenkliche Ele-

mentkonstruktion ist lieferbar. Der Haustürbereich wurde auf das komplette Dekorprogramm aus dem Kunststoffsektor erweitert. Die neuen Feinstrukturfarben mit wesentlich verbesserter Optik und schmutzabweisendem Charakter haben der herkömmlichen RAL-Beschichtung den Rang abgelaufen. Aluminium-Haustüren wurden in unterschiedlichen Bautiefen, vielfältigen Flügel- und Rahmenkonturen sowie mit zwei oder drei Dichtungen präsentiert. (red)



Gemeinsam stark: al bohn und TEBAU

## Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH Vom Profi für Profis



Sicher: Protectorriegel

Unter dem Motto „Vom Profi für den Profi“ bietet Assa Abloy Produkte für den verarbeitenden Fachmann. Im Mittelpunkt des Messeauftritts standen Produkte der Traditionsmarken IKON und effeff. Der MEDIATOR, die brandneue Schließlösung aus einem selbstverriegelnden Fluchttürschloss und einem elektrischen effeff-Lineartüröffner, stellt sicher, dass die Haustür eines Mehrfamilienhauses selbstständig verriegelt, sobald sie ins Schloss fällt. Gleichzeitig ist es möglich, von der eigenen Wohnung aus die Tür für Besucher über die Sprechanlage freizugeben. Darüber hinaus kann die Tür trotz

der Verriegelung von innen jederzeit über den Türdrücker geöffnet werden. Das bedeutet: Im Gefahrenfall kann jeder das Haus verlassen – ob mit oder ohne Schlüssel. Weitere Messe-Highlights waren die neue +CLIQ-Technologie zur Aufrüstung mechanischer IKON-Schließanlagen, der effeff-Türöffner 118 und der Erfolgsbeschlag ANYKEY. Abgerundet wurde die Präsentation mit den VdS-angewandten und von der Stiftung Warentest geprüften IKON-Fenstersicherungen, die sowohl Griff- als auch Bandseite sichern, ohne das Öffnen, Schließen und Kippen der Fenster zu beeinträchtigen. (red)



Die Sägenbauer

Wir haben das Aluminiumsägen nicht erfunden, aber verstanden

### Hochleistungssägeautomaten für AL Profile

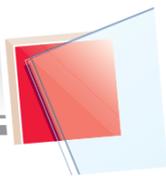
Robuste Technik gepaart mit individuellen Lösungen, das sind die Vorteile der Sägeautomaten von Pressta Eisele

- 5 verschiedene Modellreihen
- Sägemotorantriebe bis 18,5 KW
- Sägeabschnitt genaugkeiten ab +/- 0,05 mm
- Sägeblattbreiten ab 1,2 mm
- Schnittbereiche bis 210 x 320 mm
- Sägelinien mit automatischer Abschnittübergabe



Modell Profilma 600 R





**ÜBER 2.500**  
anwenderorientierte  
Zubehörteile

**MBB Systeme GmbH**  
**Flexibel mit  
Modul-Bauweise**

MBB präsentierte in Nürnberg sein Aushängeschild, das etablierte System 2000, und das seit knapp einem Jahr für den deutschen Markt zugelassene System BKfire (Brandschutz) und BKform (Rauchschutz, Standard, Durchschusshemmung). System 2000 ist nach Herstellerangaben das einzige auf dem deutschen Markt, das Brandschutz, Rauchschutz und Fingerschutz konstruktiv vereint. Seine modulare Bauweise (Stahlkern und aufklipsbare Aluminium-, Edelstahl- oder Bronzeblechschalen) erlaubt es, sehr flexibel auf geänderte Anforderungen und/oder Sonderlösungen zu reagieren. Einige Vorteile des Systems BKfire (Brandschutz) und BKform (Rauchschutz, Standard, Durchschusshemmung) auf einen Blick:

- ▶ 2 mm Wanddicke – robust und stabil in Verarbeitung und im Einsatz;
- ▶ einschalige Profile – keine Toleranzen, planebene Stöße, Ansichtsbreite immer 50 mm, Bautiefe 50 bzw. 60 mm;
- ▶ uneingeschränkte Schlossauswahl;
- ▶ vorgefertigte Profile;
- ▶ Nasslackierung oder Pulverbeschichtung;
- ▶ Anschlag- oder Mittelverglasung;
- ▶ wirtschaftliche Produktion, attraktive Preise. (red)

**Klaus Peter Abel Metallwaren e.K.**  
**Absturzsichernde Verglasung mit  
LED-Beleuchtung**

Seit mehr als 80 Jahren entwickelt das Familienunternehmen mit Sitz in Geisa branchenübergreifend Lösungen für indi-



Direkt am Rahmen befestigt: VITRUM

viduelle Projekte und Anforderungen von der Absturzsicherung über Geländersysteme bis hin zu Fassadenbegrünungssystemen und LED-Beleuchtung für außen und innen. Ob Einzelteile oder komplexe Baugruppen, die Fertigung bietet gleichbleibend hohes Qualitätsniveau. Innovative Technologien, modernste Technik und das hervorragende Know-how der Mitarbeiter garantieren hohe Produktqualität. In Nürnberg stellte das Unternehmen u.a. die absturzsichernde Verglasung VITRUM vor. Das Glasklemmsystem kann direkt am Fensterrahmen oder am Baukörper befestigt und auch in Verbindung mit Außenrollosystemen eingesetzt werden. Des Weiteren wurden Geländersysteme, Fassadenbegrünungssysteme und LED-Beleuchtungen für außen und innen präsentiert. (red)

**Reynaers GmbH Aluminium Systeme**  
**Breites Spektrum  
mit vielen Neuigkeiten**

Am Stand von Reynaers Aluminium wurden den Besuchern unter anderem komplette und energieeffiziente Fassadenlösungen präsentiert. Beispielsweise das Fassadensystem CW 60-HI mit integriertem Natürlichem Rauch- und Wärmeabzugsgesetz (NRWG). Dieses Pfosten-Riegel-System, das sich hervorragend für schräge, vertikale oder gebogene Konstruktionen eignet, wird durch einen ästhetisch überzeugenden Sonnen- und Blendschutz aus der Systemreihe Brise Soleil ergänzt. Gezeigt wurde neben Solar- und Glaspaneelen auch das in Deutschland brandneu eingeführte Schiebelamellensystem BS 40.



Schiebetüren von Reynaers

Das belgische Vorzeige-Unternehmen Reynaers Aluminium hat zudem ein breites Spektrum seiner bewährten und weltweit nachgefragten Produkte sowie einige der neuesten Entwicklungen in den Bereichen Fenster- und Türsysteme, Fassadentechnik und Wintergärten ausgestellt. (red)

**3M Deutschland GmbH**  
**Neuheiten der Klebetechnik**

Auf der fensterbau/frontale präsentierte 3M zwei Innovationen der Hochleistungs-Klebetechnik. Das Band 5958FR kann dank seiner flammhemmenden Eigenschaften Schrauben, Schweißnähte oder Nieten auch in den Bereichen ersetzen, in denen strenge Brandschutzbestimmungen geklebte Verbindungen bisher unmöglich machten, beispielsweise in Hightech-Branchen mit hoher Brandschutzpriorität. Die Standard-Verbindungstechnik für Structural Glazing in der Industrie ist

derzeit noch ein spezieller Silikonklebstoff. Die doppelseitigen Hochleistungs-Klebebänder von 3M lassen sich bei gleichen funktionellen Eigenschaften einfacher und schneller verarbeiten. Abstandhalter sind nicht notwendig, Abfall wird vermieden. Die Fassadenelemente können direkt nach der Klebung auf ihre mechanischen Eigenschaften geprüft werden. Sie weisen bereits nach wenigen Minuten eine hohe Festigkeit auf, Wartezeiten wie bei Silikon entfallen. (red)

**MEGA.ARC 450**  
mit SMC®-Technologie

**Rauh SR Fensterbau GmbH**  
**TRI-Star K erfüllt Anforderungen**

Mit dem Holz-Aluminium-Verbundfenster TRI-Star K hat Rauh SR ein Fenster entwickelt, das durch seine schmalen Rahmenbreiten in hohem Maße ressourcenschonend ist und bauphysikalisch hervorragende Werte bringt. Es entspricht der Forderung nach schlanken

Profilen im Altbau- bzw. Sanierungsbereich und der innovativen Architektur unter anderem für einen hohen Lichtdurchlass, Energiekostensenkung und verschärfte Isolationsanforderungen bei sicherem Feuchte-Abtransport. (red)

**NEU:**

# Die Ausgabe für russische Märkte

Das Fachorgan ALUMINIUM KURIER NEWS erscheint erstmals in Russisch und Deutsch

Russland ist nicht nur eines der führenden Länder für die Produktion von Leichtmetall für die Weltmärkte. Der russische Markt ist längst zu einem zentralen Absatz für alle Anwendungsbereiche von Aluminium geworden und viele Unternehmen pflegen schon intensive Geschäftskontakte mit der aufstrebenden Wirtschaft. Mit landes- und marktspezifischen Themen, Beiträgen und

Reportagen begleiten wir konstruktive Anwendungen am Bau, Maschinenteknik und -entwicklung, Systemgeschäft und Leichtmetallverarbeitung. Mittelständische Unternehmen berichten über wichtige Erfahrungen im Ost-West-Geschäft, Wirtschaftsexperten liefern Einschätzungen, zeigen Risiken und Chancen für die Kooperation deutscher und russischer Firmen.

**PSE** PSE Redaktionsservice GmbH, Kirchplatz 8, 82538 Geretsried, Tel. 08171-9118-70, Fax 08171-60974, info@pse-redaktion.de

Сара Profiles auf Wachstum! в Профиль Сара В РОЗВИТТІ стр. 14

специальная газета для потребителей и промышленности

## ALUMINIUM KURIER NEWS

Fachorgan der Aluminium-Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Februar / 2008

**Автопроизводители и экологические стратегии**  
**Облегченные конструкции**  
Autohersteller und Umweltstrategien  
**Der Leichtbau**

Не в последнюю очередь из-за требований государства снижение расхода топлива, тем самым выбросов CO2 все больше и больше становится технологическим вызовом. Одним из центральных направлений...

Справочник DB по металлообрабатывающей отрасли  
Handbuch DB für die Metallbranche

Болzen schneiden HBS

Успешное руководство Roto Frank AG под руководством...  
Erfolgreiches Führung bei Roto Frank AG

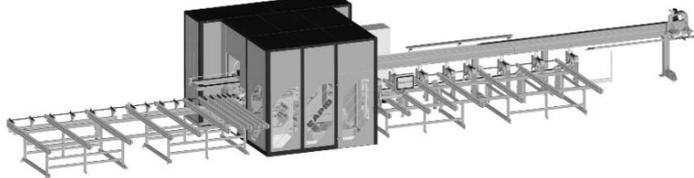
Wir möchten Informationen  
○ Schicken Sie uns Unterlagen zur Anzeigenwerbung in dieser Ausgabe.  
○ Wir wollen der Redaktion über gemachte Erfahrungen berichten.  
○ Wir bitten um Rückruf.

Fordern Sie die Unterlagen an.  
ALUMINIUM KURIER NEWS  
PSE Redaktionsservice GmbH  
Kirchplatz 8, D - 82538 Geretsried  
Tel.: +49 (0)8171/911870  
Fax: +49 (0)8171/60974  
info@alu-news.de

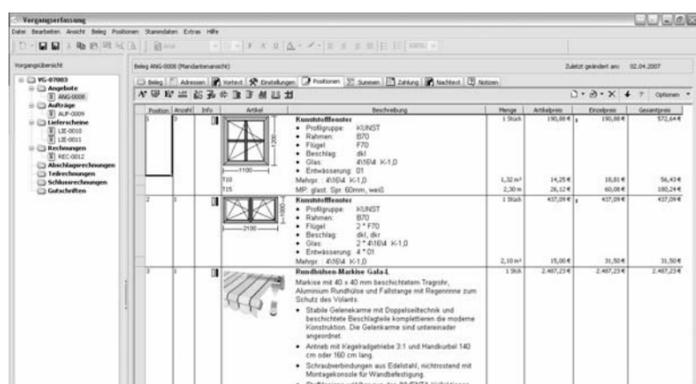
## Rapid Maschinenbau GmbH Sägen und Bearbeiten in einem Arbeitsgang

Rapid Maschinenbau hat auf der diesjährigen fensterbau/frontale ALUSTAR, das neue Bearbeitungszentrum für Aluminiumprofile, vorgestellt. Diese Maschine setzt im Hinblick auf Bearbeitungsqualität

und Leistung neue Maßstäbe. Das Sägen und Bearbeiten der Fenster-, Tür- und Fassadenprofile werden in einem Arbeitsgang erledigt. Es können bis zu zehn Profile gleichzeitig aufgelegt werden. (red)



Setzt neue Maßstäbe: Bearbeitungszentrum ALUSTAR



Erfassung eines Vorganges: Version 7 der Klaes-Lösung

## Horst Klaes GmbH + Co. KG

### Neue Version der Fensterbaulösung

Klaes kam gut gewappnet nach Nürnberg – mit der neuen Version seiner Fensterbaulösung und einem Rekordeinsatz aus mehr als 20 Ländern. Die Version 7 der Lösung für den Bauelementehandel, Klaes trade, gibt es seit dem vergangenen Jahr. Jetzt kommt sie mit Klaes vario für den Fensterbau. Die Version besticht durch neue kaufmännische und organisatorische Möglichkeiten – und natürlich auch durch die äußerst leistungsfähige Fenstertechnik von Klaes.

Das Produktspektrum von Klaes bot noch weitere Highlights: Klaes 3D ist die Lösung für Fassaden- und Wintergartenbauer, mit der auch CNC-Maschinen effizient angesteuert werden können. Klaes PPS wurde noch breiter aufgestellt, so

dass auf der Basis Fensterbau-Software eine integrierte Lösung mit Kapazitätsplanung, Materialwirtschaft, e-prod und Zeitwirtschaft aufgebaut werden kann. Die Version 6.7 der Fensterbaulösung Klaes professional hatte Messepremiere. Neben „außen eckig – innen rund“ für Holzfenster und einer Lösung für Fliegengitter und Jalousien wurde die Version in vielen Details weiterentwickelt. (red)



## Würth Flachglasfolienprogramm hat Premiere



Macht Fugen dicht: PURlogic Flex

Würth hat auf der fensterbau/frontale exklusiv das Flachglasfolienprogramm vorgestellt. Anforderungen an Gebäude sind nicht immer von Anfang an planbar. Nutzungskonzepte und Anforderungen ändern sich ständig. Oft muss nachträglich geschützt oder optisch erneuert werden, was bereits gebaut und vorhanden ist. Würth hat auf diesen Trend effektiv reagiert und bietet ein Kernsortiment, bestehend aus den wichtigsten Folientypen. CombiSafe ist ein 1K-Premiumschaum (Baustoffklasse B2) mit Sicherheits-Kombiventiltechnologie. Der Pistolenschaum ist auch als Adapterschaum anwendbar und 18 Monate lagerfähig. PURlogic Flex ist ein 1K-Premiumschaum für die elastische Fugendämmung mit dreifacher Flexibilität gegenüber marktüblichen PU-Schäumen. VKP Trio Dicht ist ein Multifunktions-Fugen-Dichtband für die komplette Anwendung. (red)

## Hörmann Garagentore mit TÜV-geprüfter Einbruchhemmung

Ab sofort bietet die Hörmann KG kraftbetätigte Garagentore an, die von der TÜV Nord Cert GmbH nach der Richtlinie des Verbandes Türen Tore Zargen (ttz) „Einbruchhemmung für Garagentore“ geprüft sind. Die neue Richtlinie gilt ausschließlich für Garagentore. Sie unterscheidet sich damit deutlich von anderen Bestimmungen wie beispielsweise der Widerstandsklasse 2 (WK2), deren Anwendung auf Garagentore umstritten ist. Die ttz-Richtlinie beschreibt detailliert Prüfanforderungen, um die einbruchhemmenden Eigenschaften von Garagentoren durch Einbruchversuche zu beurteilen und zu bewerten. Auf dieser Basis stellt die TÜV Nord Cert GmbH ab sofort Zertifikate aus, die klaren technischen Anforderungen entsprechen und auf die sich Hersteller ebenso wie Endverbraucher beziehen können. Hörmann hat seine Garagentortypen LPU 40 mit Antrieb und EPU 40 mit An-



Zertifiziert: Garagentore von Hörmann

trieb (doppelwandig mit Stahllamellen) sowie LTH 40 mit Antrieb (mit Torgliedern aus Massivholz) diesen Prüfungen jetzt erfolgreich unterzogen und die entsprechenden Zertifizierungen mit der Bezeichnung „Geprüfte Einbruchhemmung“ der TÜV Nord Cert GmbH erhalten. Ausgenommen sind Garagentore mit Schlupftür. (tk)

## Solarlux Edle Design-Griffe entwickelt

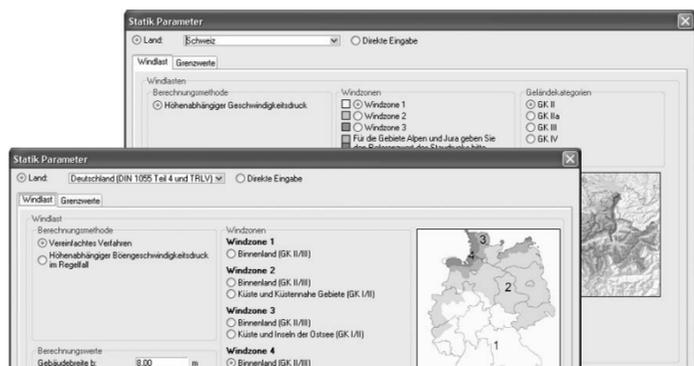
Der Systementwickler und -hersteller Solarlux bleibt sich treu. Gemäß den Grundsätzen des Unternehmens, innovative Produkte von Qualität mit klarem Design und Anwenderfreundlichkeit zu schaffen, präsentierte der Marktführer für Glasfaltwände und Glasanbauten ein neues Highlight: die exklusive Design-Grifffamilie für Solarlux-Glasfaltwände. Bis ins kleinste Detail aus einem gestalterischen Guss – das war das Ziel der Bissendorfer Ideenschmiede hinter der Entwicklung zu einer eigenen Grifffamilie. Höchster Materialanspruch und ein durchgängiges, formvollendetes Design mit einem hohen ergonomischen Faktor waren die Vorgaben für das junge Designteam Amilios Grohmann und André Kieker aus Hamburg. Sie entwarfen die

verschiedenen Griffelemente, zu denen u.a. Tür-, Flach- und Fenstergriff sowie Knauf zählen. Charakteristisch für die neuen Griffe sind ihre eingängige Ausgestaltung und das klassische Design in hochwertiger Edelstahlausführung. Ihre handgerechte Formgebung und angenehme Oberflächentextur stehen in gelungener Weise in designerischem und funktionalem Einklang mit den flexiblen Glasfaltwänden des Systemgebers. Die Designgriffe werden ab Juli 2008 standardmäßig mit den Solarlux-Glasfaltwänden ausgeliefert. Weitere Informationen gibt es bei Solarlux Aluminium Systeme GmbH, Gewerbepark 9-11, 49143 Bissendorf, Tel. +49 (0)5402/400-0, Fax +49 (0)5402/400-200, info@solarlux.de, www.solarlux.de (red)

## Orgadata AG Auf Nachfrage nach Sonderlösungen reagiert

Auf der fensterbau/frontale präsentierte sich erstmals die Orgadata Datenservice GmbH. Daneben wurden viele Programmneuerungen der aktuellen LogiKal-Version vorgestellt. Highlights waren unter anderem der Report-Generator, das Statik-Modul sowie Weiterentwicklungen bei 3D-Schnittstellen. Immer häufiger müssen Profilsysteme ganz speziellen Bedürfnissen angepasst werden. Wo Projektleitern, Technikern und Planern im Alltag die Zeit für eine Eingabe der Daten fehlt, steht der Orgadata Datenservice zur Seite und übernimmt auf Wunsch auch die komplette

Eingabe von Sondersystemen. Individuallösungen wie Sonderprofile, Projektsysteme und hausinterne Profilserien werden in die Softwarelösung LogiKal eingepflegt. Der Unternehmensbereich wurde eigens für Sonderlösungen gegründet. „Die Nachfrage auf diesem Gebiet ist hoch“, sagt Bernd Hillbrands, CEO der Orgadata AG. „Jeder metallverarbeitende Betrieb muss heute flexibel auf Kundenwünsche reagieren können. Wir wollen die Unternehmen hierbei unterstützen und ihnen einen Teil der Arbeit abnehmen.“ (red)



Ein Highlight in Nürnberg: das Statik-Modul von LogiKal

## Emmegi Einsteiger-Modell stößt auf reges Interesse

Auf der fensterbau/frontale präsentierte sich der italienische Hersteller Emmegi zum ersten Mal mit der deutschen Werksniederlassung Emmegi Deutschland GmbH dem breiten Publikum. Gezeigt wurde eine breite Auswahl aus der Produktpalette. So wurde im Bereich der Sägetechnik die Doppelgehrungssäge TWIN 550 mit Etikettendrucker und Softwareanbindung vorgestellt. Bei den Bearbeitungszentren wurden die innovativen Maschinenmodelle präsentiert, die neue Standards in den entsprechenden Marktsegmenten setzen. Bereits das Einstiegsmodell Micromatic Star ist mit PC-Steuerung und Touchscreen ausgestattet. Die neuen Bearbeitungszentren der Serie Phantomatic T3A für die 3-Achs-Bearbeitung und Comet T4 für die 4-Achs-Bearbeitung wurden mit speziellen Bearbeitungsmöglichkeiten an Aluminiumprofilen vorgeführt. Der gehobene Maschinenbereich wurde durch das Bearbeitungszentrum Diamant repräsentiert. Sämtliche Produkte sind mit der im Hause EmmegiSoft entwickelten Software ausgestattet. Die Besucher konnten sich von der Einfachheit der Programmierung an zwei speziell eingerichteten Multimedialeterminals informieren. (red)

## Elumatec Gesteigerte Servicequalität

Das neue Stabbearbeitungszentrum SBZ 151 von Elumatec hat Wilken im April in Betrieb genommen. Die 5-achsige Anlage ermöglicht es, Profile für Sonderbauten wie Wintergardendächer und Fassadenprofile (Posten-Riegel-Konstruktionen) maschinell zu bearbeiten: Bohren, Fräsen, Sägezuschneide und Klinkungen werden künftig genauer ausgeführt. Für Wilken bedeutet diese Investition höhere Flexibilität und schnellere Durchlaufzeiten. Für die Händler zieht dies kürzere Lieferzeiten nach sich und bedeutet eine Materialqualität, die sich ausnahmslos auf hohem Niveau bewegt. „Das SBZ 151 ist für uns eine optimale Ergänzung zum SBZ 630. Als eines der fortschrittlichsten Bearbeitungszentren seiner Generation bietet es nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten. Auf spezielle Kundenwünsche können wir jetzt schnell und zuverlässig reagieren sowie wirtschaftlicher produzieren“, betont Geschäftsführer Klaus Wilken. Das CNC-gesteuerte SBZ 151 ist für die Bearbeitung von Aluminium- und Stahlprofilen konzipiert. Die bis zu 9 m langen Profile können von sechs Seiten durch zwei mitfahrende Werkzeugmagazine bearbeitet werden. Die Werkzeuge wechseln automatisch. Die Stäbe müssen bei der Bearbeitung nicht zwangsläufig gleich lang bleiben, denn das SBZ verfügt über eine autonome Spannverstellung. Die An-



steuerung der 15 m langen Anlage erfolgt online über die Software LogiKal. Die Daten werden in der Arbeitsvorbereitung am PC eingegeben und an die Maschine weitergeleitet. (red)

# Wer? Wo? Was?

Die Produkt- und Firmendatenbank von [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de) registriert monatlich mehr als 200.000 Anfragen von Produktentwicklern, Architekten, Werkstofftechnikern und Fachleuten. In der Fachzeitung ALUMINIUM KURIER NEWS veröffentlichen wir in jeder Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge der Produktstichwörter einen Auszug aus dieser Datenbank. Alle eingetragenen Unternehmen finden Sie unter [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de)

## STRANGPRESSPROFILE:

**MIFA**  
ALUMINIUM PRECISION EXTRUSION  
MIFA Aluminium B.V.  
Deltakade 4-6  
NL-5928 PX Venlo  
Tel: +31 77 389 88 88  
Fax: +31 77 389 89 89  
E-Mail: [sales@mifa.nl](mailto:sales@mifa.nl)  
Internet: [www.mifa.nl](http://www.mifa.nl)

## SOMA GmbH

SOMA GmbH  
Riederhofstraße 27  
D-60314 Frankfurt/M.  
Tel: +49 69 219 787 11  
Fax: +49 69 219 787 22  
E-Mail: [info@soma-profiles.com](mailto:info@soma-profiles.com)  
Internet: [www.soma-profiles.com](http://www.soma-profiles.com)

## STRANGPRESSPROFILE, ANODISIERT:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STRANGPRESSPROFILE, BEARBEITET:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STRANGPRESSPROFILE, ELOXIERT:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STRANGPRESSPROFILE, GESCHWEISST:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STRANGPRESSPROFILE, KUNSTSTOFFBESCHICHTET:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STRANGPRESSPROFILE, MECHANISCH BEARBEITET:

### AMAG extrusion

HAI Hammerer Aluminium Industries GmbH  
Postfach 33  
A-5282 Ranshofen  
Tel: +43 7722 891 0  
Fax: +43 7722 891 458  
E-Mail: [office@hai-aluminium.at](mailto:office@hai-aluminium.at)  
Internet: [www.hai-aluminium.at](http://www.hai-aluminium.at)

## STROMSCHIENEN:

**SAG**  
Aluminium Lend  
SAG Aluminium Lend GmbH & Co. KG  
Bundesstraße 25  
A-5651 Lend  
Tel: +43 6416 6500 321  
Fax: +43 6416 6500 369  
E-Mail: [aluminium.lend@sag.at](mailto:aluminium.lend@sag.at)  
Internet: [www.sag.at](http://www.sag.at)

## SAG

Salzburger Aluminium AG  
Salzburger Aluminium AG  
Lend 25  
A-5651 Lend  
Tel: +43 6416 6500 213  
Fax: +43 6416 6500 209  
E-Mail: [aluminium@sag.at](mailto:aluminium@sag.at)  
Internet: [www.sag.at](http://www.sag.at)

## SÄGEANLAGEN:

**RSA**  
RSA Entgrat- u.  
Trenn-Systeme GmbH & Co. KG  
Freisenbergstraße 19  
D-58513 Lüdenscheid  
Tel: +49 2351 995 5  
Fax: +49 2351 995 300  
E-Mail: [rsa.d@rsa.de](mailto:rsa.d@rsa.de)  
Internet: [www.rsa.de](http://www.rsa.de)

## SÄGEAUTOMATEN:

**emmegi**  
Emmegi Deutschland GmbH  
Steigstraße 46  
D-73101 Aichelberg  
Tel: +49 7164 9400 0  
Fax: +49 7164 9400 25  
E-Mail: [info.de@emmegi.com](mailto:info.de@emmegi.com)  
Internet: [www.emmegi.de](http://www.emmegi.de)

## BJM

INGENIEURBÜRO &  
MASCHINENBAU GMBH  
BJM Ingenieurbüro & Maschinenbau GmbH  
Nickelstraße 7  
D-33415 Verl  
Tel: +49 5246 9298 0  
Fax: +49 5246 9298 15  
E-Mail: [elbreder@bjm-gmbh.de](mailto:elbreder@bjm-gmbh.de)  
Internet: [www.bjm-gmbh.de](http://www.bjm-gmbh.de)

## emmegi

Emmegi Deutschland GmbH  
Steigstraße 46  
D-73101 Aichelberg  
Tel: +49 7164 9400 0  
Fax: +49 7164 9400 25  
E-Mail: [info.de@emmegi.com](mailto:info.de@emmegi.com)  
Internet: [www.emmegi.de](http://www.emmegi.de)

## PRESSTA EISELE

PRESSTA-EISELE GmbH  
Bergstraße 9  
D-56859 Bullay  
Tel: +49 6542 9362 0  
Fax: +49 6542 9362 99  
E-Mail: [info@pressta-eisele.de](mailto:info@pressta-eisele.de)  
Internet: [www.pressta-eisele.de](http://www.pressta-eisele.de)

## elumatec

elumatec GmbH & Co. KG  
Pinacher Straße 61  
D-75417 Mühlacker  
Tel: +49 7041 14 0  
Fax: +49 7041 14 280  
E-Mail: [mail@elumatec.de](mailto:mail@elumatec.de)  
Internet: [www.elumatec.com](http://www.elumatec.com)

## T-BARREN:

## trimet

TRIMET ALUMINIUM AG  
Aluminiumallee 1  
D-45356 Essen  
Tel: +49 201 366 0  
Fax: +49 201 366 506  
E-Mail: [info@trimet.de](mailto:info@trimet.de)  
Internet: [www.trimet.de](http://www.trimet.de)

## TANDEM-HOCHLEISTUNGS- SCHWEISSTECHNIK:

### CLOOS

SCHWEISSTECHNIK  
Carl Cloos Schweißtechnik GmbH  
Industriestraße  
D-35708 Haiger  
Tel: +49 2773 85 0  
Fax: +49 2773 85 275  
E-Mail: [info@cloos.de](mailto:info@cloos.de)  
Internet: [www.cloos.de](http://www.cloos.de)

## TERRASSENUNTERBAU:

### bug

BUG Alutechnik GmbH  
Bergstraße 17  
D-88267 Vogt  
Tel: +49 7529 999 0  
Fax: +49 7529 999 271  
E-Mail: [manfred.musch@aleris.com](mailto:manfred.musch@aleris.com)  
Internet: [www.bug.de](http://www.bug.de)

## THIXOTROPE WERKSTOFFE:

## SAG

Aluminium Lend  
SAG Aluminium Lend GmbH & Co. KG  
Bundesstraße 25  
A-5651 Lend  
Tel: +43 6416 6500 321  
Fax: +43 6416 6500 369  
E-Mail: [aluminium.lend@sag.at](mailto:aluminium.lend@sag.at)  
Internet: [www.sag.at](http://www.sag.at)

## TIEGELCHARGIERFAHRZEUGE:

GLAMA Maschinenbau GmbH  
Hornstraße 19  
D-45964 Gladbeck  
Tel: +49 2043 9738 0  
Fax: +49 2043 9738 50  
E-Mail: [sales@glama.de](mailto:sales@glama.de)  
Internet: [www.glama.de](http://www.glama.de)

## TRANSPORT- UND VERPACKUNGSANLAGEN:

### HERRMANN+HIEBER

H + H Herrmann + Hieber GmbH  
Rechbergstraße 46  
D-73770 Denkendorf  
Tel: +49 711 934 67 0  
Fax: +49 711 346 0911  
E-Mail: [info@herrmannhieber.de](mailto:info@herrmannhieber.de)  
Internet: [www.herrmannhieber.de](http://www.herrmannhieber.de)

## TROCKNUNGSANLAGEN:

### inotherm

inotherm Industrieofen-  
und Wärmetechnik GmbH  
Konstantinstraße 1 a  
D-41238 Mönchengladbach  
Tel: +49 2166 987 990  
Fax: +49 2166 987 996  
E-Mail: [info@inotherm-gmbh.de](mailto:info@inotherm-gmbh.de)  
Internet: [www.inotherm-gmbh.de](http://www.inotherm-gmbh.de)

## UMFORMEN:

### HBB

HBB Biegetechnik AG  
Güetli 166  
CH-9428 Walzenhausen  
Tel: +41 71 88648 10  
Fax: +41 71 88648 11  
E-Mail: [info@hbb.ch](mailto:info@hbb.ch)  
Internet: [www.hbb.ch](http://www.hbb.ch)

## UMWELTSCHUTZ:

### A/U/F

Aluminium und Umwelt  
im Fenster- und Fassadenbau  
A/U/F Verwertungsgesellschaft  
Aluminium-Altfenster GbR  
Walter-Kolb-Straße 1-7  
D-60594 Frankfurt am Main  
Tel: +49 69 955054 0  
Fax: +49 69 955054 11  
E-Mail: [info@a-u-f.com](mailto:info@a-u-f.com)  
Internet: [www.a-u-f.com](http://www.a-u-f.com)

## VERANSTALTUNGEN:

### ALUMINIUM 2008

ALUMINIUM 2008, 7. Weltmesse & Kongress  
(23.-25. September 2008 in Essen)  
Völklinger Straße 4  
D-40219 Düsseldorf  
Tel: +49 211 90191 0  
Fax: +49 211 90191 123  
E-Mail: [info@aluminium-messe.com](mailto:info@aluminium-messe.com)  
Internet: [www.aluminium-messe.com](http://www.aluminium-messe.com)

Aluminium-Verlag  
Marketing & Kommunikation GmbH  
Aachener Straße 172  
D-40223 Düsseldorf  
Tel: +49 211 1591 371  
Fax: +49 211 1591 379  
E-Mail: [a.tappen@alu-verlag.de](mailto:a.tappen@alu-verlag.de)  
Internet: [www.alu-verlag.de](http://www.alu-verlag.de)

## VERCHROMEN:

### GEFO

GEFO Gesellschaft für  
Oberflächenveredlung GmbH & Co. KG  
Wagenbergstraße 55  
D-59759 Arnsberg  
Tel: +49 2932 9631 0  
Fax: +49 2932 9631 31  
E-Mail: [info@gefo-gmbh.de](mailto:info@gefo-gmbh.de)  
Internet: [www.gefo-gmbh.de](http://www.gefo-gmbh.de)

**Die Datenbank im  
Taschenbuchformat**  
Das Handbuch 2008 für die Metallbranche

Hier finden Sie die wichtigsten Kontaktdaten zu Industrie und Handwerk, übersichtlich und schnell. Mit Produkt- und Firmenverzeichnis.

Für nur 9,90 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versand.  
Bestellungen unter Fax 08171-60974 oder  
[barbara.fink@pse-redaktion.de](mailto:barbara.fink@pse-redaktion.de)

## STRUCTURAL GLAZING:

**WICONA**  
Aluminium in der Architektur  
Hydro Building Systems GmbH  
WICONA  
Söflinger Straße 70  
D-89077 Ulm  
Tel: +49 731 3984 0  
Fax: +49 731 3984 241  
E-Mail: [wicona@wicona.de](mailto:wicona@wicona.de)  
Internet: [www.wicona.de](http://www.wicona.de)

## STRUKTURBAUTEILE:

**Metal Technologies**  
Kitzingen  
Metal Technologies Kitzingen GmbH  
An der Jungfernmühle 1  
D-97318 Kitzingen  
Tel: +49 9321 932 0  
Fax: +49 9321 932 225  
E-Mail: [mtk@mtk-giesserei.de](mailto:mtk@mtk-giesserei.de)  
Internet: [www.mtk-giesserei.de](http://www.mtk-giesserei.de)

## ae

ae light metal casting gmbh & co. kg  
Am Kreuzweg  
D-99834 Gerstungen  
Tel: +49 369 2235 0  
Fax: +49 369 2235 468  
E-Mail: [aelmc@ae-group.de](mailto:aelmc@ae-group.de)  
Internet: [www.ae-group.de](http://www.ae-group.de)

## STÜCKBESCHICHTUNG:

### AFK

AFK Alufinish GmbH  
Bahnhofstraße 12-14  
D-79793 Wutöschingen-Horheim  
Tel: +49 7746 855 0  
Fax: +49 7746 2974  
E-Mail: [info@afk-alufinish.de](mailto:info@afk-alufinish.de)  
Internet: [www.afk-alufinish.de](http://www.afk-alufinish.de)

## SYSTEMPROFILE:

**WICONA**  
Aluminium in der Architektur  
Hydro Building Systems GmbH  
WICONA  
Söflinger Straße 70  
D-89077 Ulm  
Tel: +49 731 3984 0  
Fax: +49 731 3984 241  
E-Mail: [wicona@wicona.de](mailto:wicona@wicona.de)  
Internet: [www.wicona.de](http://www.wicona.de)

## PRESSTA EISELE

PRESSTA-EISELE GmbH  
Bergstraße 9  
D-56859 Bullay  
Tel: +49 6542 9362 0  
Fax: +49 6542 9362 99  
E-Mail: [info@pressta-eisele.de](mailto:info@pressta-eisele.de)  
Internet: [www.pressta-eisele.de](http://www.pressta-eisele.de)

## elumatec

elumatec GmbH & Co. KG  
Pinacher Straße 61  
D-75417 Mühlacker  
Tel: +49 7041 14 0  
Fax: +49 7041 14 280  
E-Mail: [mail@elumatec.de](mailto:mail@elumatec.de)  
Internet: [www.elumatec.com](http://www.elumatec.com)

## SÄGEMASCHINEN:

### KASTO

KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG  
Industriestraße 14  
D-77855 Achern-Gamshurst  
Tel: +49 7841 61 0  
Fax: +49 7841 61 300  
E-Mail: [kasto@kasto.de](mailto:kasto@kasto.de)  
Internet: [www.kasto.de](http://www.kasto.de)

## MAYER

Otto Mayer Maschinenfabrik GmbH  
Fischbachstraße 7  
D-72290 Lossburg  
Tel: +49 7446 95603 0  
Fax: +49 7446 95603 50  
E-Mail: [info@mayersaws.com](mailto:info@mayersaws.com)  
Internet: [www.mayersaws.com](http://www.mayersaws.com)

## SÄGEN:

### ALU MOCK

AluMock GmbH  
Im Schwaderloch 2  
D-77749 Hohberg-Hofweier  
Tel: +49 781 9565 0  
Fax: +49 781 9565 39  
E-Mail: [info@alumock.de](mailto:info@alumock.de)  
Internet: [www.alumock.de](http://www.alumock.de)

**Sur Tec**

SurTec Deutschland GmbH  
SurTec-Straße 2  
D-64673 Zwingenberg  
Tel: +49 6251 171 700  
Fax: +49 6251 171 800  
E-Mail: mail@surtec.com  
Internet: www.surtec.com

**VERDAMPFER:**

H2O GmbH  
process water engineering  
Wiesenstraße 32  
D-79585 Steinen  
Tel: +49 7627 9239 0  
Fax: +49 7627 9239 100  
E-Mail: info@h2o-gmbh.com  
Internet: www.h2o-gmbh.com

**LOFT**

LAYOUT OF THE FUTURE TECHNOLOGY  
Loft Anlagenbau und Beratung GmbH  
Bahnhofstraße 30  
D-72138 Kirchentellinsfurt  
Tel: +49 7121 968 350  
Fax: +49 7121 968 360  
E-Mail: info@loft-gmbh.de  
Internet: www.loft-gmbh.de

**VERGLASUNG:**

**INTERPANE**  
GLASS FOR LIFE  
INTERPANE GLAS INDUSTRIE AG  
Sohnreystraße 21  
D-37697 Lauenförde  
Tel: +49 5273 809 0  
Fax: +49 5273 809 238  
E-Mail: info@ag.interpane.net  
Internet: www.interpane.net

**VERNICKELN:**

**Sur Tec**  
SurTec Deutschland GmbH  
SurTec-Straße 2  
D-64673 Zwingenberg  
Tel: +49 6251 171 700  
Fax: +49 6251 171 800  
E-Mail: mail@surtec.com  
Internet: www.surtec.com

**VORBEHANDLUNG, MECHANISCH:**

König Metallveredelung GmbH  
Industriestraße 1  
D-79787 Lauchringen  
Tel: +49 7741 6097 0  
Fax: +49 7741 6097 14  
E-Mail: info@koenigmetall.de  
Internet: www.koenigmetall.de

**VORBEHANDLUNGSCHEMIKALIEN:**



Henkel KGaA  
Henkelstraße 67  
D-40191 Düsseldorf  
Tel: +49 211 797 9505  
Fax: +49 211 798 19505  
E-Mail: henkel.technologies@henkel.com  
Internet: www.henkel-technologies.de

**VORDÄCHER:**



Schilling GmbH  
Schmiedestraße 16  
D-26629 Großefehn  
Tel: +49 4943 9100 0  
Fax: +49 4943 9100 20  
E-Mail: info@schilling-gmbh.com  
Internet: www.schilling-gmbh.com

**WALZBARREN:**



TRIMET ALUMINIUM AG  
Aluminiumallee 1  
D-45356 Essen  
Tel: +49 201 366 0  
Fax: +49 201 366 506  
E-Mail: info@trimet.de  
Internet: www.trimet.de

**WALZPRODUKTE:**



HONSEL AG  
Fritz-Honsel-Straße 30  
D-59872 Meschede  
Tel: +49 291 291 0  
Fax: +49 291 291 366  
E-Mail: info@honsel.com  
Internet: www.honsel.com

**WANDANSCHLUBPROFILE:**



DWS Pohl GmbH  
Nickepütz 33  
D-52349 Düren  
Tel: +49 2421 9658 0  
Fax: +49 2421 9658 90  
E-Mail: alu-news@pohl.net  
Internet: www.pohl.net/de/dws/index.htm

**WARMARBEITSSTAHL:**



Böhler Edelstahl GmbH & Co. KG  
Mariazeller Straße 25  
A-8609 Kapfenberg  
Tel: +43 3862 20 7258  
Fax: +43 3862 20 7576  
E-Mail: johann.hasenberger@bohler-edelstahl.at  
Internet: www.boehler-edelstahl.com

**WARMFLACHWALZWERKE:**



SMS Demag Aktiengesellschaft  
Eduard-Schloemann-Straße 4  
D-40237 Düsseldorf  
Tel: +49 (0) 211 881 0  
Fax: +49 (0) 211 881 4902  
E-Mail: communications@sms-demag.com  
Internet: www.sms-demag.com

**WARMHALTEÖFEN:**



inotherm Industrieofen-  
und Wärmetechnik GmbH  
Konstantinstraße 1 a  
D-41238 Mönchengladbach  
Tel: +49 2166 987 990  
Fax: +49 2166 987 996  
E-Mail: info@inotherm-gmbh.de  
Internet: www.inotherm-gmbh.de

**WARMPRESSTEILE:**

EB Gesenkschmiede GmbH  
Aluminiumbearbeitung  
Schlemmersbrühlstraße 12  
D-78187 Geislingen  
Tel: +49 7704 9293 0  
Fax: +49 7704 9293 56  
E-Mail: info@eb-gmbh.de  
Internet: www.eb-gmbh.de

KAISER Aluminium-Umformtechnik GmbH  
Im Moos 3  
D-78713 Schramberg-Waldmössingen  
Tel: +49 7402 9386 00  
Fax: +49 7402 9386 050  
E-Mail: info@kaiser-aluschmiedetechnik.de  
Internet: www.kaiser-aluschmiedetechnik.de



Weisensee Wärmepressteile GmbH  
Bürgermeister-Ebert-Straße 30-32  
D-36124 Eichenzell  
Tel: +49 6659 9609 0  
Fax: +49 6659 9609 22  
E-Mail: seifert@weisensee.com  
Internet: www.weisensee.com

**WASCHEN:**

**FINOBA AUTOMOTIVE GMBH**

FINOBA AUTOMOTIVE GMBH  
Produktbearbeitung, Finish,  
Oberflächenbehandlung  
Harzweg 13  
D-34225 Baunatal  
Tel: +49 561 949 1073  
Fax: +49 561 767 1074  
E-Mail: info@finoba-gmbh.de  
Internet: www.finoba-gmbh.de

**WEITERVERARBEITUNG:**



GUTMANN  
Hermann Gutmann Werke AG  
Nürnberger Straße 57-81  
D-91781 Weißenburg  
Tel: +49 9141 992 0  
Fax: +49 9141 992 212  
E-Mail: info@gutmann.de  
Internet: www.gutmann.de



NORDALU  
NordAlu GmbH  
Oderstraße 78-82  
D-24539 Neumünster  
Tel: +49 4321 889 0  
Fax: +49 4321 848 65  
E-Mail: info@nordalu.de  
Internet: www.nordalu.de

**WERKZEUGE:**



ARNO-Werkzeuge  
Karl-Heinz Arnold GmbH  
Karlsbader Straße 5  
D-73760 Ostfildern  
Tel: +49 711 34802 0  
Fax: +49 711 34802 130  
E-Mail: info@arno.de  
Internet: www.arno.de



Emmegi Deutschland GmbH  
Steigstraße 46  
D-73101 Aichelberg  
Tel: +49 7164 9400 0  
Fax: +49 7164 9400 25  
E-Mail: info.de@emmegi.com  
Internet: www.emmegi.de



elumatec GmbH & Co. KG  
Pinacher Straße 61  
D-75417 Mühlacker  
Tel: +49 7041 14 0  
Fax: +49 7041 14 280  
E-Mail: mail@elumatec.de  
Internet: www.elumatec.com

**WERKZEUGÖFEN:**



extrutec GmbH  
Fritz-Reichle-Ring 2  
D-78315 Radolfzell  
Tel: +49 7732 939 1392  
Fax: +49 7732 939 1399  
E-Mail: info@extrutec-gmbh.de  
Internet: www.extrutec-gmbh.de

**WETTERSCHUTZSCHIENEN:**



BUG Alutechnik GmbH  
Bergstraße 17  
D-88267 Vogt  
Tel: +49 7529 999 0  
Fax: +49 7529 939 1399  
E-Mail: manfred.musch@aleris.com  
Internet: www.bug.de

**WIG-SCHWEIßGERÄTE:**



SCHWEISSTECHNIK  
Carl Cloos Schweißtechnik GmbH  
Industriestraße  
D-35708 Haiger  
Tel: +49 2773 85 0  
Fax: +49 2773 85 275  
E-Mail: info@cloos.de  
Internet: www.cloos.de



EWM HIGHTEC WELDING  
SIMPLY MORE  
EWM HIGHTEC WELDING GmbH  
Dr. Günter-Henle-Straße 8  
D-56271 Mündersbach  
Tel: +49 2680 181 0  
Fax: +49 2680 181 244  
E-Mail: info@ewm.de  
Internet: www.ewm.de



Produkte,  
Dienstleistungen,  
Verfahren

# Sind Sie schon drin? Oder gehören Sie nicht dazu?

Fax-Auftrag für ein Jahr Präsenz in [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de) + Wer? Wo? Was? in



Ja, ich bestelle für zwölf Monate den Datenbankeintrag in [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de)

Wir möchten folgenden Eintrag\*

Firma	
Straße	
Land, PLZ, Ort	
Tel. (Zentrale)	
Funktel.	
Fax	
Ansprechpartner	Durchwahl
E-Mail	
Internet	

Darstellung mit Firmenlogo\*\*  
(mögliche Formate: \*.tif, \*.bmp, \*.eps, \*.jpg, \*.gif, \*.psd, \*.ai, \*.fh, \*.pdf)

Eintrag ins Produktverzeichnis A-Z

Sie können die vollständige Liste online unter [www.alu-news.de](http://www.alu-news.de) einsehen, oder Sie schreiben einfach auf, unter welchen Stichwörtern Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen einordnen würden. Den Abgleich übernehmen wir für Sie.

Wir bestellen den Eintrag in folgenden Rubriken (Produktstichwörter)\*\*\*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner für Rückfragen zur Bestellung:

Name \_\_\_\_\_ Durchwahl \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\* Der Eintrag mit Adresse, E-Mail und Link zu Ihrer Homepage kostet für zwölf Monate nur 119,- Euro.

\*\* Die Integration Ihres Firmenlogos wird mit 97,- Euro berechnet.

\*\*\* Bei einer bis drei Produktgruppen berechnen wir je 89,- Euro, bis 7 Produkte je 69,- Euro, bis 10 Produkte je 49,- Euro, ab 11 Produkten je 39,- Euro.

Änderungen im Firmeneintrag sind jederzeit möglich. Sie erhalten umgehend eine Auftragsbestätigung und bezahlen bequem per Rechnung. Alle Preise zzgl. MwSt. Der Eintrag verlängert sich nicht automatisch.

**Gleich per Fax an +49 (0) 81 71/609 74**

# Anodi-Gruppe weiter auf Expansionskurs

Mit der Übernahme der Julius Chr. Buchholz GmbH, Hamburg, am 1. Januar 2008 hat die Anodi-Gruppe einen weiteren Standort dazubekommen: die AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG. Im Hamburger Werk werden überwiegend Dreh- und Frästeile sowie hochwertige Bauteile für die Flugzeugindustrie anodisiert.

Das Werk hat die QSFA-Zulassung (Luft- und Raumfahrt) und ist Inhaber des Qualanod-Qualitätszeichens. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 ist in Vorbereitung. Die zum Werk gehörende Metallschleiferei (Schleifen, Bürsten, Polieren) vervollständigt die Möglichkeiten der Vorbehandlung.



**Anodisation von Serienteilen**

Das erklärte Ziel für den Standort Hamburg hat der Geschäftsführer Friedhelm Scholten so definiert: „Es gilt, die Kundenbetreuung weiter auszubauen, damit Service und Lieferzeiten noch kundenspezifischer eingeplant und umgesetzt werden können. Und selbstverständlich sind die Unternehmensleitlinien der Gruppe

**wir wollen zufriedene Kunden  
wir wollen eine gesicherte Umwelt  
wir wollen motivierte Mitarbeiter**

für den neuen Standort Hamburg verbindlich. Soweit sie noch nicht vollständig umgesetzt sind, werden wir hieran in den nächsten Monaten verstärkt arbeiten. Auch werden wir die Synergien mit den Standorten in Greifenstein und Sontra vertiefen und nutzen.“



**Hochwertiges Vakuumtechnik-Bauteil (partiell abgedeckt)**

Für das **Werk in Greifenstein** laufen derzeit die Planungen zum Umzug des Unternehmens in eigene Räumlichkeiten auf Hochtouren, so dass der zuverlässige Service mit einem dann erweiterten Angebot zur Verfügung steht.



**Innovationspreis 2008**

**Eine brandaktuelle Nachricht gibt es noch von der AnodiTec Sontra GmbH & Co. KG:** Das Werk hat soeben den Innovationspreis 2008 des Werra-Meißner-Kreises in der Kategorie „Produkte & Verfahren“ gewonnen. Herr Friedhelm Scholten hat die Auszeichnung anlässlich der feierlichen Preisverleihung am 16. April in Bad Sooden-Allendorf in Empfang genommen. Die Freude von Mitarbeitern und Geschäftsleitung, die die Innovation gemeinsam umgesetzt haben, ist riesengroß.



**Eloxiertes Al-Druckgussgehäuse**



## **AnodiTec**

AnodiTec  
Oberflächentechnik GmbH  
Industriegebiet Süd  
35753 Greifenstein  
Tel. +49 (0) 2779 91 31 0  
Fax +49 (0) 2779 91 31 29  
f.scholten@anoditec.de  
www.anoditec.de



## **AnodiTec**

AnodiTec Sontra  
GmbH & Co. KG  
Am Brodberg 2  
36205 Sontra  
Tel. +49 (0) 5653 91 77 368  
Fax +49 (0) 5653 91 77 371  
f.scholten@anoditec.de  
www.anoditec.de



## **AnodiTec**

AnodiTec Hamburg  
GmbH & Co. KG  
Boschstraße 4  
22761 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40 89 3074  
Fax +49 (0) 40 89 5354  
j.scholten@anoditec.de  
www.anoditec.de

